

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Btg., für auswärtige Anzeigen 25 Btg. —
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Btg., für
Auswärts 75 Btg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer
Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden
und den Landorten mit Local-Expeditoren 1 Btl.
50 Btg., durch die Post 1 Btl. 60 Btg. für das
Vierteljahr, ohne Versteckgeld.

12,000 Abonnenten.

No. 414.

Sonntag, den 4. September

1892.

Thonwerk Biebrich

Action-Gesellschaft

Fabrik u. Lager am Bahnhof Biebrich-Mosbach

empfiehlt

Flurplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für **Küchen-**, Haus- etc. Beläge.

Trottoir-Steine

in verschiedenen Stärken und Mustern
für Trottoirs, Hausgänge, Ställe u. s. w.

Feuerfeste Steine

in jeder Form und für jeden Verwendungszweck,
speciell

Normal-Format,

65, 60, 50, 40 und 30 mm dick,

für

**Dampfkessel - Luftheizungen,
Ofen- und Herd-Fabriken.**

Mosaik-Platten

nach Mettlacher und Sinziger Art
von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.

Glasirte Wandplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für

**Wandbekleidungen in Küchen,
Badezimmern u. s. w.**

Lieferung frei Baustelle,

auf Wunsch mit

Verlegen und Ansetzen der Platten
durch geschulte Arbeiter, einschliessl. Material-
Lieferung **unter Garantie.**

Kostenanschläge, Pläne, sowie Musterblätter u. Proben
werden nicht berechnet.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80–100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Böhrer, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Vorlesung: **Anhalt. Bauschule Zerbst** Wintersemester: 7. November.

Bauhandwerker, Tischler, Steinmetzen, sowie Fachschule für Eisenbahn-, Straßen- und Wasserbauingenieur. Reifeprüfung vor Staatsprüfungs-Commissar. Kostenfreie Auskunft durch die Direction.

Die Askanische Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Berlin SW.,
Hallesche Str.
10.



Staatlich
concessionirt.
Gegründet 1880.

bereitet vor für das Führer-, Einjähr.-Freiwilligen- u. Primaner-Examen. Mit u. ohne Pension.
Prospecte gratis durch den Director Bercht.

(G. 5398) 91

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieber eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieber und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Döcker, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau H. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau Heuser, Hartingstraße 8, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Bleichstraße 7, Frau Ph. Spies, Krantenstraße 2, Frau E. Taverzagt, Adelheidsstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Stricharben 14. 243

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, I. 11137

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk pro 100 Stück

liefert

W. Mohr, Buch- u. Papier-Handlung,
Bahnhofstraße 10.

Kranken-Fahrstühle

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platze. Alle Wagen werden in Tauch genommen.

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schlimmer, mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, R. Ibach Sohn etc. etc.

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.



H. Matthes jr.

Clavermacher

Wiesbaden, Webergasse

Piano-Magazin

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeiter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Fernrohr

per Stück

3,20 Mark.

Mit 4 feinen Linien und 3 Ausgängen.
Vergrößert 12 Mal unter

Jedes Stück, welches nicht gefällt, nehmen sofort retour.

Catalog

mit naturgetreuen Abbildungen versenden gratis und franko

Kirberg & Co.,

Gräfrath-Central, bei Solingen.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Badhaus „Zur goldenen Kette“

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger.

Turn-Gesellschaft.



Zur Feier unseres 14. Stiftungsfestes
heute Sonntag, den 4. Sept. I. J.,
Nachm. 2 Uhr beginnend:

Zögling-Bettturnen.

Abends 8 Uhr:

Familien-Abend

mit Preisvertheilung an die Zöglinge.

Wir laden unsere Mitglieder und Zöglinge, sowie deren Angehörige zu dieser Veranstaltung ergebenst ein. 286

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.



Wir veranstalten heute Sonntag, den 4.
d. M., Nachmittags 3 Uhr, in unserer
Turnhalle (Platterstraße) ein

Bettturnen

unserer Zöglinge; die Preisvertheilung findet Abends
8 Uhr daselbst statt und schließt sich an dieselbe ein Familien-
Abend an. Wir laden unsere Mitglieder, namentlich die
Väter der Zöglinge und die Angehörigen ergebenst ein. 280

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnhu-
lstraße 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,
Helmstraße 41, D. Kuwedel, Kirchstraße 9, M. Sulzbach, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

Fritz Decossée (Ph. Gaab Nachf.),

Tapezирer und Decorateur,
Lammstraße 28,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Tapezирer-Arbeiten
zu realen Preisen.

Modernisierung gebrauchter Möbel jeder Stylart.
Anfertigung von Gardinen nach eigener Zeichnung oder
spezieller Angabe.

Uebnahme ganzer Einrichtungen.
Garantie für beste Arbeit. Pünktliche Lieferung.

Das Schönste und Beste was
je geboten wurde!

**Vor Ankauf
anderer
Wagen
prüfe man diese!**

Reform-Kinderwagen!

Da Sie- und
Lagerwagen zu benutzen!
Größte Auswahl in allen Preislagen!

Milch-Koch-Apparate.

Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen
und Kinderstühle.
Reparaturen in eigener Werkstätte. 9847

Baby-Bazar H. Schweitzer,
Ellenbogengasse 13.

Glaserdiamanten, Glasstürzen,
Spiegel und Spiegelglas

billigst bei
Fr. Kappler, Michelsberg 30. 15642

Karte der Umgebung von Wiesbaden.

Maassstab 1:125,000.

Sehr klare Zeichnung.

Grösste Genauigkeit.

Preis 20 Pf.

Ebenfalls

Karte des Rheingaus.

Preis 20 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen. 13273

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefchnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Gerabehalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden **Hygiea** (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und
Muster sofort. 4773

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme. 1692



Dürkopp's Fahrräder

sind die dauerhaftesten, schnell
und leicht laufendsten Renn- und
Tourer-Maschinen. Grösste Auswahl.
Billige Preise. Garantie.
Unterricht gratis!

Grösstes Lager der neuesten
verbesserten

Nähmaschinen

aller bis jetzt bekannten Systeme für Haushaltungen u. Gewerbe
empfiehlt 15712

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Grösste u. besteingerichtete Repar.-Werkstätte f. Nähmaschinen u. Fahrräder

Die Wagenfabrik

Baptist Roeder in Mainz

empfiehlt Luxuswagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen.
Reparaturen prompt. (H. 23631) 61

Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. a 552)

Dr. Philipps.

Goldgasse 12. Jacob Müller, Goldgasse 12.

Um mein Waarenlager wegen bevorstehendem Umzug nach meinem Hause **Langgasse 6** möglichst zu reduciren, verkaufe vom 15. August ab meine sämtlichen Artikel zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Stroh- und Filzhüten für Herren und Knaben,

sowie von

Sonnen- und Regen-Schirmen und Mützen aller Art.

15835

Wilhelm Gerhardt,

46. Kirchgasse 46 (nächst der Langgasse),

empfehlte fein reichhaltiges Lager in

Tapeten u. Decorationen.

Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

P. S. Großer Posten Reste in beliebiger Mengenanzahl unterm Selbstkostenpreis.

1518

Bad Bildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Selenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-Blasen- und Steinleiden, bei Magen- und Darmkatarrhen, sowie bei Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth**, **Blutschwäche** u. s. w. Wasser genannter Quellen kommt stets in frischer Füllung zur Verfügbung, in 1891 waren es über 671,000 Flaschen. Anfragen über das Bad über Wohnungen im **Badelogerhause** und **Europäischen Hofe** erledigt: (Man. No. 6132)

Die Inspection der Bildungen Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Deutscher Photographen-Verein.

Die Ausstellung

von Photogrammen und photogr. Bedarfs-Artikeln in den Sälen des Casinos bleibt geöffnet bis 4. September incl., Vormittags von 8 Uhr an bis Nachmittags 6 Uhr.

Eintrittspreis: 50 Pf. 16596

**Fenstergallerien, Portièrenstangen,
Rosetten, Zug-Eicheln,
Gold-, Politur- und verz. Leisten,
Barock- und antike Leisten,**

grösste Auswahl, billigst bei 15641

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Adm. Unfall-Versicherungs-Actien-

Gesellschaft in Adm.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 222

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von **Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von 1657

Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dogheimerstraße rechts
ober Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapés und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Adolphstr. 42, A. Leicher. 1560

Gegründet 1832.

Gegründet 1832.

Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.Eröffnung meines neuen Geschäftshauses
für**Damen-Kleiderstoffe,
Mäntel- u. Costüme-Confection
am Montag, den 5. September.**

Die ausgedehnten, durchaus hellen Räumlichkeiten meines jetzigen Verkaufshauses setzten mich in den Stand, die Auswahl in den betreffenden Abtheilungen für die kommende Saison so zu vergrössern, dass ich zeitgemässen Ansprüchen **in jeder Beziehung, und im Interesse meiner geehrten Abnehmer genügen kann.**

Besichtigung der Geschäftsräume ist gerne gestattet.

Wiesbaden, im September 1892.Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.

16458

Hartmann's Gesundheitsbinden

(Hygienic Towelettes),

deutsche oder englische Form, können, ihrer anerkannt vorzüglichen Eigenschaften wegen, nicht genug empfohlen werden. Haupt-Niederlage in Wiesbaden: 15728

Adolph Joost, Gummiwaaren-Handlung,
5. Franzplatz 5.**Betten-Geschäft.**

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Ersparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

Willh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.**Für Gärtner.**Offertire prima holländische
Hyacinthen, Treibbrommet in 3 Farben, p. 100 St. à Mk. 12.— 16470
" in Sorten mit Namen, früheste " 100 " " 30.—
" frühe " 100 " " 25.—
Tulpen, "Crocus", "Narzissen", Schneeglöckchen etc. billigt.**Maulwurfs-
falle,
! neu !
à St. Mk. 1.50.****J. G. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.****Unübertroffene
rauchlose Kaffeebrenner**für
Gas-, Kohlen-
und
Coaksheizung,
sowie konische
Kaffeebrennerin
bewährtester
Construction
mit feststehender
Fenerung
empfiehlt**Aug. Schlieker, Kaffeebrenner-Fabrik, Kaldenkirchen, Rhein-
land.**
Man verlange Prospect. Agenten gesucht. 97**Altdutsche Porzellan-Oefen**

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt billigt unter 2-jähriger Garantie 14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße),
auch Zugang Dohheimerstraße 55.**Schwämme, Frottir-Handschuhe
und Waschlappen**in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen
bei 14451**Neugasse 16, M. Schüler, Neugasse 16,**
Seifen, Lichte und Parfümerien.

(Mh. a. 330) 167

Loose.**Freiburger Münster,**

Selb. 6. Sept., Mt. 3.

Mühlhausen i. Th., Kirchenbau,

26. Oct., " 6 u. 1

Inowrazlaw, Pferdelotterie,

5. " " 1.

Frankfurter Pferdelotterie,

12. " " 3.

Weimar, Kunstgewerbe,

10. Dez. " 1.

L. A. Mascke,

Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 1874

Obst-Einlochfessel,

in Kupfer und Messing,

in jeder Größe zu den billigsten Preisen empfiehlt 11448

Ed. Meyer,

10. Säuerergasse 10.

Leihweise Abgabe gebrauchter Einlochfessel.

**Ludwig Beck & Co.,**

Eisengiesserei. Rheinütte Bau-Schlösserei

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Reise-und Handläufer (leicht und dauerhaft)
Touristen-, Courier- und Damen-
Taschen, Plaidriemen etc. empfiehlt
F. Lammert, Sattler,
Wehrgasse 37. 7383

NB. Reparaturen schnell und billig.

Einmachfässer jeder Art zu haben beim
Küfer **Dorn**, Frankenstraße 16. 13088



Kohlen.



Alle Sorten **Ruhrkohlen** von den renommiertesten Zecken, sowie **Anthracit, Würfel b**, von Zeche Kohlscheid, für amerikanische und Füllöfen, empfehle für den Winterbedarf bei stets frischen Bezügen bis auf Weiteres zu folgenden billigt gestellten Preisen:

Nur Ia Qualitäten.

Ia Qual. melirte Herd- und Ofenkohlen, 50—60 % Stücke,
Ia Qual. gew. melirte Kohlen, halb Stückkohlen, halb Ruß III,
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen I
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen II
Ia Qual. gewaschene Kohlscheider Anthracit, Würfel b,

Preise in Wagon-
ladungen à 200 Ctr.

Preise in einzelnen
Fuhren à 20 Ctr.

Mk. 190	Mk. 21
" 204	" 22
" 218	" 24
" 214	" 23
" 290	" 31

Bei Barzahlung gewähre 2 % Sconto, sowie bei Abnahme von 3 Fuhren 2 % Rabatt. Empfehle ferner **Braun- und Steinkohlen-Briquettes, gebroch. Patent-Coaks** für Aufheizungen, **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und geschnitten, **Anzündholz u. Lohfuchsen** zu billigsten Preisen. Sämtliche Fuhren werden auf der öffentlichen Waage verwogen. Bei reeller und prompter Bedienung halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Kohlen- und Holz-Handlung.

Comptoir: Kerostraße 17.

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegengenommen.

16509



Ein flotter Schnurrbart,

sowie **Vollbart** werden am schnellsten und sichersten unter **Garantie** erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose 2,50 Mk.** Zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild, Langgasse 3.**

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. **Eduard Bendt, Braunschweig.**

470

Pariser Gummiartikel

liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto.

95

Sämmtliche Pariser Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Artonaplatz.

Preisliste gratis.

(à 4040/1 B)

167

„**Dentila**“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von über-
wältigender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien
von **Ed. Weygandt, E. Moebius und J. B. Kappes, (F. à 192/3)** 167

6 Pf. kostet ein

Hühnerauge

sowie zu schneiden und ohne zu äzen, in einigen Minuten nach Gebrauch
meiner **Filophag-Platten** zu entfernen. — Dieselben werden in Couverts
zu 12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

Alexander Freund.

v. hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateur in **Eisenburg.**

In Wiesbaden zu bekommen bei Herrn Dr. **W. Lenz, Apotheker,**
Kernstraße 5.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(**Calceylsäureguttaperchaspflastermull**), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. i. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Kohlen

aller Sorten verkaufen ohne
Vorausbezahlung

ebenso billig u. in mindestens
ebenso guter Qualität und
Gewicht wie der **Kohlen-
Consum-Berein**

16467

Die hies. Kohlenhändler.

Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt
zu den billigsten Preisen

14881

Gustav Bickel,

Selenenstraße 8.

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.

Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit **Ia Ruhr- und
Kohlscheider Kohlen** in ganzen Waggons, sowie einzelnen
Fuhren zu äußerst billigen Preisen.

15940

Brennmaterialien.

Alle Sorten **Kohlen** aus den besten Zecken, täglich einkaufend, halte
zu den bekannt gegebenen billigen Sommerpreisen zur gest. Abnahme
bestens empfohlen. Gleichzeitig bringe meine sonstigen Brennmaterialien,
als **Coaks, Briquettes und Holz** etc. in empfehlende Erinnerung mit
dem Bemerkten, daß gegenwärtig die beste Bezugszeit ist, den Winterbedarf
zu decken. Ausführliche Preislisten, sowie Probefendungen stehen gern zu
Dienst.

16048

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

Feinste Pariser

Gummi-Artikel

empfiehlt billigt, illustr. Preisliste gratis

G. Mendelsohn, Berlin S. 14.

146

Die neuen Herbst- und Winter-Stoffe

sind in grossen Quantitäten sämmtlich eingetroffen. In jeder Preislage ist die grösste Auswahl vorhanden. Die Preise sind ausserordentlich niedrig gestellt. Die Arbeit ist anerkannt als vorzügliche.

Preis-Verzeichniss.

Winter-Anzüge Mk. 65, Mk. 70 und Mk. 75.

Winter-Ueberzieher von Mk. 65.

Hosen in allen modernen Stoffen von Mk. 16 anfangend.

Aechte franz. Velour-Hosen, dick, aber federleicht, Mk. 24.

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Delaspeestrasse 1, neben dem „Central-Hotel“.

Sämmtliche Neuheiten
für die Herbst-Saison.

„Regenmäntel“,
„Jaquetts, Capes“,
„Paletots, Röder“,
„Kindermäntel“,
„Morgenröcke“,
„Blousen, Jupons etc.“

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

5. Gr. Burgstr. 5. **Meyer-Schirg** 5. Gr. Burgstr. 5.
(vorm. E. Weissgerber),



Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,
Cravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach
Maass zu äusserst billigen Preisen bei Handschuhmacher 15185

Fr. Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.
Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

„Kaiser-Kaffee“,

eigene Specialität und Mischung, hat sich in kurzer Zeit als der beste
„Haushaltungs-Kaffee“ großartig eingeführt, per Pfd. Mk. 1.60
und 1.70. Alle anderen Sorten von Mk. 1.40–2.— per Pfd.

Zum gef. Probeversuch empfiehlt 16088

F. Heidecker, 10. Ellenbogengasse 10.

Pfarrer Kneipp's Specialitäten u. Bohnenkaffee.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratens-
zahlung, Adelhaidstrasse 42 bei **A. Leicher.** 22948

Billigste Bezugsquelle

für

Concept-, Schreib- u. Post-Papiere, Couverts,
Einschlag-, Seiden- u. Druck-Papiere,
1a Flaschen- u. Closet-Papiere
Cartons, Stroh-, Leder- und Filz-Deckel,
Büreau-Einrichtungs-Artikel.
Geschäfts-Bücher

jeder Art, eigene Anfertigung und Niederlage bedeutender Fabriken

C. A. Hetzel, Papier-Grosshandlung,

Louisenstrasse 21. 16458

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 414. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 4. September. 40. Jahrgang. 1892.

Kohlen-Lieferung.

Die Lieferung des Kohlenbedarfs des hiesigen Staatsarchivs für 1892/93 (ca. 300 Centner) soll **Montag, den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr**, in den Diensträumen des Staatsarchivs, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen, an den Mindestfordernden vergeben werden. Portofreie Angebote werden bis zum angegebenen Termin entgegengenommen.

Wiesbaden, den 1. September 1892. 333
Königliches Staatsarchiv.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. September cr., Nachmittags 5 Uhr, wird der seither von dem **Wilhelm Bürger** gepachtete und der Gemeinde **Dohheim** gehörige Steinbruch auf weitere drei Jahre auf hiesigem Rathhause öffentlich verpachtet. Bemerkt wird, daß das Gestein sehr lagerhaft ist und sich für Mauersteine sehr gut eignet. 351

Dohheim, den 29. August 1892.

Der Bürgermeister.
Heil.

Tapeten

und Bordüren für circa
300 Zimmer

versteigere ich morgen Montag, den

5. September cr., Morgens
9 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rück-
sicht des Werthes. 380

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

H. Müller-Sanders Nachf., Inh. Paul Lange, Civ.-Ing.,

Köln am Rhein.

Specialwerk für Kippwagen, Geleise, Weichen,

Drehscheiben etc. Preise billigst. Lieferungen sofort.

Vertreter für Wiesbaden:

Wilh. Andrée, Technisches Bureau, Marktstrasse 12, 1. 15622

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag, den 5. September cr., Nach-
mittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Major
von Reichenau das Obst von ca.

100 vollhängenden Bäumen,
als: Aepfel, Birnen, Nüsse,
feines Tafel- u. Wirthschafts-
Obst,

im District „Weinreb“

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten
versteigern.

Sammelplatz am Bierstadter Felsenkeller. 380

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag, den 5. d. M., Nachmittags
3 Uhr, versteigern wir oberhalb der Beau-Site das Obst von

ca. 60 Bäumen, Aepfel, Birnen,
Nüsse (größtentheils feines Tafelobst),

öffentlich gegen Baarzahlung.

Sammelplatz an der Villa des Herrn Machall (Weg nach
dem alten Friedhof).

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22. 410

NB. Anmeldungen zum Mitversteigern nehmen noch entgegen.

Ziehung sicher 6., 7. Sept.

Freiburger Geldlose à 3 Mk., $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{3}{4}$.

Vorrath gering! 16791

de Fallois, Lotterie-Bank,

10. Langgasse 10.



Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Ober-Webergasse 52,

empfiehlt



silberne Damen-Remontoir-Uhren von	15 Mk. an,
goldene „ „ „ „	26 „ „
silberne Herren-Remontoir-Uhren „	16 „ „
goldene „ „ „ „	50 „ „
Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlagwerk	20 „ „
Rüchen- und Wecker-Uhren	4,50 „ „
bei 3-jähriger Garantie. 16960	

MERAN

Klimatischer Winter-Kurort im deutschen Süd-Tyrol.
Prospecte durch die Kurvorstehung.

(W. actio 1243/6) 167

Zwei gut erhalt. Kinder-Wagen sind billig zu verkaufen
Emserstraße 16, Part.

Während der Herzog'schen Schuhwaaren-Versteigerung verkaufe ich meine sämtlichen



Schuhe und Stiefel



zu und unter Kostenpreisen.

Jedem Käufer bietet sich Gelegenheit, gute, billige und passende Waare einzukaufen.

Achtungsvoll

Neugasse 17. Joseph Fiedler, Neugasse 17.

Kaufgesuche

Kaufmann,

Ende Zwanziger, sucht ein gangbares Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Gesl. Offerten unter **N. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag. 16299

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme in's Haus. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**

Möblien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungseinrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 380

Gebrauchte Möbel,
Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. **G. Jäger, Michaelsberg 20.** Bestellung bitte per Postkarte. 16570

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birnzwieg, Webergasse 46.** Auf Bestellung komme in's Haus. 15602

Alte Teppiche, Möbel, Gold, Silber, Kleider u. s. w. bezahlt keiner besser wie **Karl Ney Jr., Schachtstr. 9.** Al. transportabler Herd zu kaufen gesucht Kellerstrasse 5, 1.

Großer „überseeischer“ Koffer zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- und Größenangabe abzugeben Delmenstrasse 4, 1. Et. 16591

Recke Seltersfrüge zu kaufen gesl. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 16691

Verkäufe

Ein gangbares Butter- und Eier-Geschäft mit guter Kundschaft sofort an einen soliden Käufer zu verkaufen. Näh. bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstrasse 32.** 16766

Lehrstrasse 2 Bettfedern, Daun u. Betten. Bill. Preis. 16595

Eine Anzahl Pianinos aus ersten Fabriken, fast neu, nur kurze Zeit vermietet gewesen, wegen Raumangel zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. **Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 30.** 16549

Ein Pianino, gut im Ton, zu verkaufen Emserstrasse 4a, 3. 16169

Zu verkaufen

elegante fast neue Einrichtung, 5 Zimmer und Küche, zusammen oder auch einzelne Stücke, wegen Abreise. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 16595

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Eisenmöbel zu verkaufen, als: Volls. polierte, lackierte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Korbhaars-, Seegras- und Strohmatrassen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Rohrstühle, Polstertische, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderchränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien u. s. w.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 15607

Chr. Gerhard, Tapejirer, Webergasse 54.

Ein Tisch, 4 Stühle, 1 Nähmaschine (Wholer-Wilson), noch sehr gut billig zu verkaufen Röderstrasse 31, 3 Tr. 1. 1660

Ein Diplomatentisch (Rugbaum), mit oder ohne Aufsatz, schönes Canape, Kleiderschrank, ovaler Tisch, Kleiderstuhl, 6 neue Stühle, achte Delgemälde, Kommode u. s. w. billig zu verkaufen Karlsruherstrasse 38, Mittelb. 1. Et. 1. 1657

Kleiderchränke v. 14 Mk. an a. h. Hermannstr. 12, 1. Et. 200

Glasschränke, 2 große, u. erhalten, billig zu verkaufen Webergasse 50, Speiserladen. 1660

Ein großer zweifur. Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegeltüren und Mahagoni-Bett preiswerth zu verk. Albrechtstrasse 16, 1. 1550

Goldbarockrahmen, sehr schön, Bildgröße 88x110 cm für Porträt passend, preiswerth zu verkaufen Michaelsberg 2, Handlaubladen. 16570

Victoria-Chaise mit achthabiger Sitzbaur mit feiner, sehr schöner, lammiter, ausgezeichneter Güter, zu verkaufen Gustav-Albstrasse 5, Part. 1660

Ein gebrauchter Zweifurter-Wagen steht zu verkaufen Albrechtstrasse 49. 16570

Eine neue Federrolle zu verkaufen beim **Wagner Kirschners, Dellmannstrasse 34.** 16570

Dreirad (für einen Knaben) billig zu verkaufen Nerostrasse 18. 16570

Ein fast noch neuer, wenig gebrauchter **Fahrrad** (Koblenz) der von einer geschickten, doch sonst gesunden Frau benutzt wurde, ist zu verkaufen. Näh. mündl. oder schriftl. (N. 23673) 16570

Mainz, Löwenhofstrasse 15/10, 1.

Gebrauchtes **Schloßer-Werkzeug** in Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16570

Vier Stück neue Erkerstühle, Größe 1,655 x 2,548 preiswürdig zu verk. Näh. 16570

Baubüreau Schützenhofstrasse 11.

Zwei **Porzellan-Ofen** zu Kohlenfeuerung und fünf Winterkamine umzugs halber zu verkaufen Nerostrasse 21, 2. Et. 16570

6 gr. **Eichen-Waschbütte** m. Bod. 1 gr. **Bügel-Tisch**, 1 **Waldmange**, 1 gr. **Kinder-Bett** b. zu verk. Hermannstr. 26, 1. Et. r. 16570

Weinfässer, frisch geleert, sowie **Orbott** u. s. w. Albrechtstr. 32. 16570

Zwei Brände **vorzüglicher Feldbrandsteine**, ca. 200,000 Stück sind im Brand, sowie ausgegählt preiswürdig abzugeben. Näh. **Carl Glaser, Waldstrasse 14.** 16570

Zwei Brände **Maquette (Mantelofen)** zu verkaufen Delmenstrasse 1. Partierre. 16570

Zwei Brände Backsteine (Mantelofen), an der **Delmenstrasse**, sehr gute fahrt, zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 16570

Ringofensteine Ia Qualität, hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstrasse 3. 16570

Goldsteine, zwei Meiler à 200,000, an der Mainzerstraße, billig abzugeben. Bierhäuserstraße 3.

Eine junge hochachtbare Kuh zu verkaufen. Wilmshülstraße 30.

Barfstraße 11

kein Auktor. **Theodor Tietz** steht ein gesundes schönes Füllen, März 1880 geboren, preiswürdig zu verkaufen.

Ein gutes Pferd ist billig zu verkaufen. Näh. Gastellstraße 9, 1. 16924

Bernhardiner,

zwei junge, prachtvoll gezeichnete, von prima Schweizer Abstammung, Eltern mehrfach prämiirt, sind zu verkaufen in Wiesbaden, Bachmeyerstraße 6.

Dachshunde zu verkaufen:

vier Rüden, 10 Wochen alt, à 25 Mk.,

eine Hündin, 10 " à 20 "

die Mutter, 4 Jahre alt " à 60 "

kämmtlich von vorzüglicher reiner Rasse, schwarz mit gelben Extremitäten.

Viebrich-Wosbach, Wiesbadener Chaussee 10.

Junge Dänischerhunde, engl. Rasse, von nachweisl. vorzüglichen Eltern, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16594

Verschiedenes

Suche zum 1. October d. J. ein gut gehendes Blumen-Geschäft zu übernehmen oder eine Gärtnerei zu pachten. Offert. unter **V. A. 20** erbitte an den Tagbl.-Verlag.

Mein **Comptoir** und **Wohnung** befindet sich von heute ab:

Morikstraße 15, Part.

S. Flörsheim,

Kohlenhandlung. 16913

Beeid. Leihhaus- **Taxator H. Reininger** wohnt Maurergasse 14, P. 1. Th. r. 12557

Jean Arnold,

Rechts-Consulent für alle Rechts-, Straf- und Concursachen,

Agent für Immobilien u. Hypotheken, Auktionator u. Taxator.

Wiesbaden. Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Sofortige und zuverlässige Erledigung aller Aufträge. 15235

HAMBURG-AMERIKANISCHE

PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

(FÜR CAJÜTENPASSAGIERE)

BUREAU: RHEINSTR. 23. L. RETTENMAYER.

13345

Um unwahren Gerüchten

mitzutheilen, theile mit, daß mein

Kohlen-Geschäft

in Verbindung mit dem des Herrn

15615

August Thomae, Nicolasstrasse 26,

besteht und halte mich meiner verehrten Kundschaft bestens empfohlen.

A. Bruhn.

Es können noch einige Herren oder Damen an einem feinen Pensions-Mittagstisch theilnehmen zu mäßigem Preise. Nachfragen im Tagbl.-Verlag. 16512

S. b. Mittagstisch à 80 Pf. u. h. i. u. a. d. S. Tannstr. 32, 1

Pianos stimmt **V. Werner, Adlerstraße 51, 1.**

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt. Mauritiusplatz 3. 17998

Umzüge werden per Federrolle prompt und billig besorgt. Achtungsvoll

C. Ortleisen & Comp., Kellerstraße 18.

Verpackungen

jeder Art, für In- und Ausland, werden sorgfältig besorgt. Näh. Auskunft ertheilt **C. Meister**, Maurergasse 12, Part. 16548

Wilhelm Löhr, Tapezier u. Decorateur.

Wiesbaden, Herrngartenstraße 11,

empfehlend

zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller und billiger Bedienung. 16770

Stühle aller Art werden billigst geölt, reparirt u. polirt bei **Ph. Harb**, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 16131

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. **W. Mack**, Glienbogensgasse 10, 1. 12556

Reiset Alle!

Serren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, **Sofen** 3 Mk., **Heberzieher** 9 Mk., **Röcke** gewendet 6 Mk., sowie getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber**, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2. Seiten-Neubau, Gte Bahnhofstraße. 11526

Herren-Kleider werden n. Maß elegant angefertigt modernisirt, chemisch gereinigt und reparirt bei **V. Kothhaus**, deutschen u. englisch. Stoffen) Dranienstraße 35, 8th. 15864

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und taubelose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 14228 **L. Wessel**, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Lattosch**, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Gröla garantirt.

Costüme, Hauskleider und Waſche wird geschmackvoll angef. Annahme ganzer Grölings-Anstaltungen. **W. Montpellier**, Albrechtstraße 14.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 57, 2 St. b.

Guthe Näherin empfiehlt sich zum Nähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hinterhaus 1 St.

Eine unabhängige Frau sucht noch einige Kunden (Ausbessern) außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16952

Mäntel, Jaquetts u. Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. 15019 **H. Meyer**, Wellstrasse 7, 1 St.

Maschinen-Nähereien

aller Art, sowie Knopflocher werden schön und schnell angefertigt. Adelsbaderstraße 23, Seitenb. Part.

Becken werden geputzt. Adlerstraße 8, 1 St. 16688

Sandshuhe werd. schön gew. u. adt gefärbt. Weberg. 40. 15176

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michaelsb. 2. 15240

Sandshuhe werden täglich schön gewaschen. Saalgasse 5.

Bringe meine

Gardinen-Wäscherei u. Spannerie auf Neu in empfehlende Erinnerung. 16540

Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25.

Chemische Waſch-Anstalt

Adolf Thiele, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung. Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

Annahmestellen befinden sich 16537

in Wiesbaden bei Herrn **Strensch**, Webergasse 40.

in Schwalbach Geschw. **Winkler**, Buz. u. Modewaren-Handlung.

in Schlangenbad bei Herrn **Kothschild**, Manufacturw.-Handl.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 12555

Erde

kann angefahren werden. Wilmshülstraße 32. 16526

Damen

finden freundl. Aufnahme bei Frau **Wioth**, Gebamm, Paulbrunnenstraße 5. 22947

Heirath.

Bessere Heirathen vermittelt coulant: Ehevermittler **J. Eckert**, Frankfurt a. M., Rothkreuzgasse 21. Zu sprechen zu jeder Zeit. Bei schriftl. Anfr. Rückporto erbeten. (E. P. opt. 780) 31

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Meggerei),
empfehlen guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
selbstgebackenen Apfelwein. 10701

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Von heute an: Süßer Apfelmoss.

Eigene Kellerei im Hause. 16485

Adolph Roth.

Ich bringe hiermit ein gutes Billard, sowie eine asphaltierte
Regelbahn in empfehlende Erinnerung.

Franz Daniel,

Restaurant „Zur Waldlust“,

Platterstraße 21.

16743

Restauration Jägerhaus,

vis-à-vis dem Exercierplatz.

Unterzeichneter empfiehlt seinen großen schattigen Garten mit
schöner Regelpflege, N. Biere, reine Weine und Apfelwein
eigener Kellerei, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Englische Schenkeln, Red und großer Kinder-Spielplatz. 11087

Achtungsvoll

C. Brühl.

Freunden, Bekannten, Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft,
diene hiermit zur Nachricht, daß ich das Haus Platterstraße 21,

Restaurant „Zur Waldlust“,

käuflich übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch
prima Speisen und Getränke, sowie prompte und aufmerksame Bedienung
sämtlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Um geneigten Zuspruch bittend

Achtungsvoll

Franz Daniel,

früherer Wirth „Zur Stadt Eisenach“,

Häusergasse 14.

Mein Besitztum ist von der Haltestelle der Dampfstraßenbahn,
Beau-Site, bequem in 3 Minuten zu erreichen. Außerdem ist die Platter-
straße bis Abends 1/2 12 Uhr mit Gas beleuchtet. 16289

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74.

7994

Heute und jeden Sonntag:
Es ladet höflichst ein

Große Tanzmusik.

X. Wimmer.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

7402

Ich bringe hiermit den geehrten Vereinen, sowie Privat-Ge-
sellschaften meinen neu erbauten Saal zur Abhaltung von Ver-
anstaltungen jeder Art in empfehlende Erinnerung. 16742

Franz Daniel, Rest. „Zur Waldlust“,

Platterstraße 21.

Unter Garantie frischer Ankunft:

Feinste Sammelrunden und Reulen

9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.—.

(E. H. & 1897) 31

W. Foelders, Emden.**Zum Braten beim Mittagstische**

gehört auch eine kräftige Fleischbrühsuppe, die mit Suppentafeln
in reichster Abwechslung leicht und billig herzustellen ist. Vorrätig
nur in frischster rein schmeckender Qualität und Verzeichniß umsonst
bei

A. Mollath, Michelsberg 14. 16959**Luft-Kurort Dornholzhausen**

im Taunus. 15 Min. von Homburg entfernt.

Hôtel Scheller und Dépendance.

40 möblierte Zimmer mit 60 Fremdenbetten.

Allgemeiner Telephon-Anschluß 46.

Reizender

Lebende Forellen und

Sommer-Aufenthalt.

Krebse.

Großer schattiger Garten.

Vollständige Pension

Glas-Beranda.

4 Mk. und 5 Mk. pro Tag.

Stündliche Omnibus-Verbindung mit Homburg.

Alles Nähere durch (F. a 87/8) 168

F. Scheller, Eigenthümer.**Neu eröffnet!****Neu eröffnet!****Frankfurt a. M.****Gasthaus zur Stadt Frankfurt**

gegenüber der Ankunfthalle des Hauptbahnhofes gelegen.

Pferdebahn-Verbindung nach allen Richtungen der Stadt.

Ganz neu und bequem eingerichtet. — Mäßige Preise.

Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.

Fl. Ernwein, Gastwirth.**Ungar-Weine**in allen Sorten und bester Qualität — durch directe Verbindung zu den
billigsten Preisen — offerirt**Conrad Sunkel, Taunusstrasse 49.****Weiss-Weine,**die Flasche von 60 Pf. an, garantirt
rein, empfiehlt**Georg Mades.**

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Cognac

der Firma

H. J. Peters & Co. Nachf., Cöln,ärztlich empfohlen, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt **C. Brodt.**
Albrechtstraße. (K. a. 153/6) 167**Vorzügl. Flaschenbiere,**

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf.

halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,

der Mainzer Aktien-Brauerei (hell) zu demselben Preise,

der Export-Brauerei (J. W. Reichel, Gumbach), per ganze

Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie

der Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei,
empfiehlt in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108**Carl Lickvers,**

Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

Guten alten Kornbranntwein

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

11107

Domäne Armada,

b. Schierstein a. Rh.

Hoh! Kaffee! Gebrannt!

eigene Brennerei, in vorzüglicher Qualität bei

16249

Anton Berg, Michelsberg 22.**Rechte Frankfurter Würstchen**

täglich frisch bei

16942

Webergasse 34. Chr. Keiper. Webergasse 34.

Geschäfts-Übergabe.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seit 22 Jahren dahier betriebene

Thee- und Chocolate-Handlung

heute an die Herren

J. M. Roth Nachfolgerkündlich abgetreten habe und bitte ich, das mir geschenkte Wohlwollen auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll**Eduard Krah, Marktstraße 6 (Zum Chinesen).**

Wiesbaden, den 1. September 1892.

Auf Vorstehendes höflich Bezug nehmend, werden wir den Verkauf in unveränderter Weise weiter führen und hoffen durch treue Bedienung das unserem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen uns zu erhalten.

Hochachtungsvoll

**J. M. Roth Nachfolger, Colonialwaaren, Delicatessen und Weine,
Marktstraße 6 (Zum Chinesen), Al. Burgstraße 1.**

Wiesbaden, den 1. September 1892.

16767

„Reichshallen“**Stiftstrasse 16.**Direction: **Chr. Hebinger.**

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
 Neu engagiertes Personal: **The three Little Stars** (Ella, Percy und Albin) in ihren großartigen Leistungen am steifen Drahtseil. (Das Vollkommenste was bis jetzt in diesem Genre geleistet worden.)
Geschw. Hartmann. Kärntner Quertänzerinnen und Tyrolerinnen.
Mr. Harwey in seinen vorzüglichen Antipoden-Spielen. **Frl. Tilly Fiedemann.** Costümfourette. **Herr Moritz Heyden.** Salons-Humorist. **Mr. Fauti** und **Miss Jessie** in ihren Productionen der japanischen Geiter und Fenster.
 Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
 Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.
 Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maske,** Wilhelmstraße 20, **Bernh. Cratz,** Kirchgasse 50, **H. Reifner,** Tannusstraße 7. 845

Merelli-Theater.

Im Römer-Saal.

Sonntag, den 4. Sept.:

2 grosse Vorstellungen

mit ganz neuem Programm.

Nachmittags 4 Uhr:

Große Kinder-Vorstellung

zu kleinen Preisen:

1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.,
3. Platz 20 Pf.

Abends 8 Uhr:

Große Abschieds-Vorstellung

überraschendes neues Programm.

Eintrittspreise

für die Abend-Vorstellung:
Spreitz 2 Mk., 1. Platz 1.25 Mk.,
2. Platz 75 Pf., 3. Platz 50 Pf.Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Alles Nähere bei der Anschlagzetteln.**Rambacher Kirchweih.**

Dieselbe findet am 4., 5. und 11. September statt. Für gute Getränke und Speisen, da eigene Metzgerei im Hause, ist bestens Sorge genommen. Es ladet freundlichst ein

W. Mayer. „Zum Nebenstod“.**Rambach. Gasthaus zum Tannus.**Zum bevorstehenden Kirchweihfeste am Sonntag, den 4., Montag, den 5. und Sonntag, den 11. September, bringe ich dem werthen Publikum meine auf's Beste eingerichteten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. Für gute Weine, gute ländliche Speisen, prima Bier und Apfelwein ist bestens gesorgt. Von Nachmittags 4 Uhr an: **Große Tanzmusik.** Es ladet hierzu ergebenst ein**Ludwig Meister.**

Nach findet ein Preisfesteln bei mir statt.

Für Gärtner!Schöne Vergiftungsmittel-Pflanzen hat abzugeben
Chr. Brümser, Frankfurterstraße 25 16769

Scheitel von gering. Qual. Haaren von 10 Mk. an,
 Stirnfisuren und einzelne Locken f. d. 16488
 griechische Friseur à 75 Pf., Stirnwellen empfiehlt
W. Selzbach, Coiffeur u. Boiteur, Golbgasse 22.

Neuer Pfälzischer Kurier.**Ludwigshafener Anzeigebblatt.**Unparteiische Tageszeitung. — Erscheint wöchentlich
sieben Mal.

Insertionspreis 20 Pf. pro Zeile.

Abonnementspreis 40 Pf. monatlich.

Geschäftsstelle: **Ludwigshafen a. Rh.,**

Kaiser-Wilhelmstraße 22.

Telephon No. 112.

Man verlange Probe-Nummern.

Cheviots

hochlegant, solide, zu Herren-

Anzügen und Paletots verwendend aus

Spezialität

ohne Concurrenz

auch direkt an Private.

Muster frei!

Hundert Anerkennungs-schreiben.

Garantie: Zurücknahme.

Mörs a. Niederrhein.

Adolf Oster.

(K. a. 371/6) 167

Stauend billig! bei S. Landau, Metzgergasse 31,
 prima Sport-Geinden mit Quasten von 3 Mk. an.

!! Seifen-Abschlag !!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.

" hellgelbe " " " 29 " " 5 " 27 "

" gelbe " " " 28 " " 5 " 27 "

marmorirte " " " 25 " " 5 " 23 "

bei Abnahme von 25 Pfd. billiger,

empfehle in trockenen Waschstücken vorgemogen. 15853

Adalbert Gärtner,

nur Marktstraße 13.

24 Jahrebewährt sich als unübertroffen zum tagl. Gebrauch statt Del od. Pomade das staatl. gepr. u. begutachtete **Seifenwasser v. Retter in München.** Zu haben um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei**Louis Schild, Langgasse 8.**

Victoria-Runnen
 Preisgekrönt
 Amsterdam 1883.
 Natürliches
 Mineralwasser.
 Oberlahnstein/Ems
 Tafelgetränk
 Sr. M. d. Königs d. Niederlande
 sowie vieler anderen k. u. k. Häuser.
 Jährl. Versandt über 4 Mill. Gefässe.
 Unübertroffen in vorzüglichem
 Geschmack und Heilwirkung
 auf Magen, Nerven etc., alleseitig
 ärztlich empfohlen.
 Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.
 Die Hauptniederlage obigen Wassers ist hier bei Herrn
Franz Hunger, Frankenstrasse 15; auch befindet sich eine
 Detail-Verkaufsstelle bei Herrn **L. Lendle**, Stiftstrasse 18,
 wo dasselbe in 1/2 und 1/4 Krügen und Flaschen in stets frischer
 Füllung erhältlich ist. 16011
 Hochachtungsvoll
Die Direction.

Rath'sche Milchkur-Anstalt, 15. Morisstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen
 angelegten Stalle vorchriftsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung.

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
 Milch zu erzielen.

Ruhwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends
 von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2,
 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milchkur-
 Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil die-
 selbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung
 sollte Anfallsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich)
 genossen, im Uebrigen einfach abgeseigt werden. Durch Sterilisirung
 wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack
 nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der k. k. Verein
 in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug **nicht sterilisirter Milch**
 aus Milchkur-Anstalten. 22946

Die Molkerei-Genossenschaft Viebrich-Mosbach (früher Landw. Consumverein)

empfiehlt:

Ia Vollmilch	per Liter Mk.	— 20,
Ia Süßrahm	" " "	1.20,
Ia Sauerrahm	" " "	1.20,
Ia Centrifugenbutter	per Pfd.	1.40,

franco Haus.

Bestellungen beliebe man bei unserem Milchverwalter Herrn
Wilhelm Stritter, Mosbach, zu machen, etwaige Be-
 schwerde ist ebenfalls dazselbst einzureichen. 2227

NB. Der Viehbestand steht unter fortwährender Controle des
 Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn **Dr. Cöster**.

Eis Eishandlung H. Wenz, 53. Langgasse 53.

Graue Haare

erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der amtlich
 untersuchten und ärztlich empfohlenen **F. Kuhn'schen Haar-
 färbemittel**. (Von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— in blond, braun und
 schwarz). Nur ächt und sicher wirkend mit Schutzmarke und
 Firma **Franz Kuhn**, Port., Nürnberg. In Wiesbaden bei
E. Moebus, Droguerie, Lammstrasse 25 und **C. Brodt**, Droguerie,
 Albrechtstrasse 16. 14990

Billard.

Ein gut erhaltenes Billard von **Fürstweiger**, 140 Mtr. breit,
 2,50 Mtr. lang, mit sämmtlichem Zubehör, preiswerth zu verkaufen.
 „Goldnes Roß“. 16972

Pulverisirter Hafer-Cacao

in Blechdosen.
 (Englisches System.)

Vorteilhafter und besser und deshalb weit
 beliebter, als andere derartige Präparate.
 Man verlange in Colonial- und Delicateßwaaren-
 Geschäften:

Buchthal's Hafer-Cacao, in Blechdosen,

ein vorzügliches Nährmittel, speciell für Kinder.

Dosen à 40 und 80 Pf.

Hamburger Hafer-Cacao-Fabrik

F. Buchthal, Hamburg.

Nur ächt zu haben bei:

A. Schirg, Schillerplatz 2,
Jean Marquart, Morisstraße 16,
Fr. Groll, Göttestraße 1,
Ed. Erb, Karlstraße 2,
C. Kappes, Bleichstraße 15,
Kuhn & Glasenapp, Lammstrasse 9,
Louis Lendle, Stiftstraße 18,
J. W. Weber, Morisstraße 13,
W. Klees, Morisstraße 37.

Mosbach:

H. Steinhauer.

Viebrich:

Ph. Stamm.

16061

General-Depôt Wiesbaden: **Paul Wolf**,
 Comptoir Philippsbergstraße 20.

Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten

Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfehle

noch besonders

hochfeinen Haushaltungs-Kaffee No. 12,

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pr. Pfd. Mk. 1.80

als ganz vorzügliche und sehr preiswerthe
 Qualitätskaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
 vermittelt Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15. 16496

Die Ernte von mehreren vorhängenden

Zwetschenbäumen

verkauft

Rosel, Fischgasse-Anstalt, bei Wiesbaden. 16678

Zwetschen 100 Stck 35 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Vierkader Höhe 14 **Kalobk** zu verkaufen.

Kartoffeln, prima gelbe, Rumpf 28 Pf., Schwalbacher-
 straße 71.

In Anbetracht der Cholera-Gefahr empfehle ich für Ciofets, Pissiors etc. meinen in jede Wasserleitung einzufließenden, selbstthätigen

Desinfectionstopf, D. R.-P.

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Heinr. Aug. Schütte, Barmer, Allein-Vertr. für Wiesbaden: 16916
Herm. Brossmann, Johannisstraße 48.

„Lysol“

in Original-Packung, bestes Desinfectionsmittel gegen die Cholera, mit genauer Broschüre (gratis) über die Anwendung desselben, sowie sämtliche andere Desinfectionsmittel, Carbonsäure, Chlorkalk, Eisenvitriol etc. empfiehlt billigt die Drogerie von 16882

O. Siebert & Co.,
gegenüber dem Rathskeller.

Fässer,

Gaggar, hölzern, 1/2 St., und 2 Fäß, 150 Ltr. haltend, Ochof, 7 St., frisch geferst, empfiehlt 16857

Küfer Altkirner, Friedrichstraße 38.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Chronofolger.

(B. Fortsetzung.)

Von Ernst von Bohlagen.

(Nachdruck verboten.)

Doris war ganz blaß geworden bei der überraschenden Eröffnung. Das schmale, längliche Gesicht noch tiefer zur Seite gebogen, so daß sich ihr Hocker noch höher aufzubäumen schien, stand sie vor ihm — ein rührendes Bild hilflosen Jammers.

„Dann kamen Sie wohl schon, um Abschied zu nehmen?“

Er sah, wie schwer es ihr wurde, die wenigen Worte herauszubringen, und sagte bewegt: „Ich weiß, bei Ihnen wenigstens hinterlasse ich ein freundliches Andenken — Sie werden gern an unsere Blaubertstunden hier oben zurückdenken.“

„Oh, Herr von Kospoth, Sie werden gewiß von Vielen hier vermißt werden!“ versetzte Doris leise. „Weiß Melanie schon?“

„Nein!“ antwortete er kurz, und dann trat er ans Fenster und starrte verlorenen Blickes in den grau wallenden Nebel hinaus. Wieder trat eine verlegene Pause ein. Doris war froh, daß Kospoth sie nicht ansah und ihr Zeit ließ, sich zu fassen. Natürlich mußte sie es längst, daß er Melanie liebte, und hatte es auch errathen, daß er nur um ihren Willen noch so lange in der Residenz geblieben war, in der er doch eigentlich nichts mehr zu thun hatte, es sei denn, daß er die Kaiserin, die er dem Erbprinzen bei der Abfassung seiner Reiseerinnerungen lieb, für eine gar so ernste Pflicht ansah. Da das aber kaum der Fall sein konnte, so blieb ihr nur der Schluß übrig, daß er seine Liebe als eine hoffnungslose betrachtete und darum sein Heil in der Nacht suchen wollte. Endlich aber begann ihr sein Schweigen peinlich zu werden. Sie holte ihre Skizzenmappe und kramte darin herum.

„Könnten Sie nicht wenigstens noch ein paar Tage zugeben?“ ließ sie zaghaft an. „Sehen Sie, ich habe da aus dem Kopfe eine Skizzenfuge versucht; aber Sie müssen mich nicht auslachen — sehr ähnlich ist es nicht geworden.“

Er trat zu ihr an den Tisch, auf dem sie die Mappe aufgeschlagen hatte, und nahm das Blatt, das sie ihm darbot, zur Hand. „Ah ja, das ist ja ganz unverkennbar — diese ächt Kospoth'sche Nase!“



Kohlen.



Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten **Kohlen** in nur **halbfetter Ia Waare** für alle Feuerungsanlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung **halbfett** ist darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig oder gar nicht ruhen und beim Verbrennen einen sehr geringen Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten **Kohlen** beziehe ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Koblischeld**. Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brennmaterialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Zechen in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorgfalt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen. 16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,

Comptoir: Schnelgasse 2.

Gebrauchte Halbbitd-Fässer,

sowie zwei Weinpumpen billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verk. 16950

mit ihr ausgeritten, ins Theater gegangen, in Gesellschaft gewesen — da verstand es sich doch von selbst, daß sie Ihnen so etwas erzählte."

"Nun ja, allerdings, einmal hat sie mir auch davon gesprochen, aber . . . Sagen Sie, wie oft war der Erbgroßherzog denn hier oben bei Ihnen?"

"Nur dreimal! Warum sehen Sie mich denn so an, Herr von Rospoth?"

Er beachtete ihre ängstliche Frage nicht, sondern fuhr, sie wie einen armen Sünder mit seinem strengem Richterblick in Verwirrung setzend, zu fragen fort: "Und Sie waren bei diesen Besuchen immer zu Dreien? Ich meine: haben Sie nie den Erbgroßherzog mit Melanie allein gelassen?"

"Aber, Herr von Rospoth!" rief die kleine Malerin in ängstlich vorwurfsvollem Tone. "Ich weiß nicht, was Sie damit sagen wollen! Sie werden doch nicht glauben, daß Melanie . . . aber nein, das ist ja garnicht möglich. Sie lieben Sie ja doch!"

"Ja, eben weil ich sie liebe! Vor Ihnen, Fräulein, brauche ich wohl kein Geheimniß daraus zu machen. Auf die Nebenbuhlerschaft einer königlichen Hoheit kann man schon eifersüchtig sein, dachte ich! Und wenn ich einen gewissen Verdacht in mir aufkommen lasse . . . o, Sie können überzeugt sein, daß ich meine Gründe dazu habe! — Noch eine Frage: waren Sie immer zur Dämmerstunde hier oben?"

"Meistens ja, nur in dieser letzten Woche nicht, da hat mir mein Vater immer in der Zeit nach seiner Siesta bis zum Theater etwas vorgelesen."

"Unten in seinem Zimmer?"

"Ja gewiß! Aber ich schließe mein Zimmer immer ab und trage den Schlüssel bei mir."

"Und — ist das eine alte Gewohnheit von ihm, Ihnen vorzulesen?"

"Ach nein — das heißt: früher hat er es wohl manchmal gethan — immer, wenn ich krank war; aber neulich sprach ich mit ihm über Literatur, und da fand er daß mein Geschmac eigentlich sehr ungebildet wäre, weil ich alles bunt durcheinander lese, was mir so in die Hände kommt. Da liest mir nun Papa seitdem alle Tage ein bis zwei Stunden aus den besten Dichtern vor, um meinen Geschmac zu bilden. Und damit ich nicht denken soll, daß er mir ein Opfer bringe, sagte er, er thäte es hauptsächlich zur Uebung seiner Stimme und seiner Deklamation — Papa ist nämlich ein passionirter Schauspieler. O, gestern hat er mir Richard den Dritten vorgelesen, daß mir angst und bange wurde; so wild hat er die Augen dabei gerollt — Papa ist wirklich sehr gut zu mir — besonders seit Trehsas im Hause wohnen! Das ist auch Melanies Einfluß, glaube ich. Ach, sie ist so lieb und gut, daß auch alle Menschen, die ihr nahe sein dürfen — ich möchte sagen: etwas davon abbekommen."

Doris hatte sich in einen solchen Eifer hineingeredet, daß ein sanftes Roth ihre wachsblassen Wangen überzog und ihre Gassenaugen noch wärmer strahlten als gewöhnlich. Sie setzte sich erschöpft auf den nächsten Stuhl und schaute mit ihrem erstaunten Kinderblick zu Hans Joachim empor, als wollte sie sagen: Ich begreife nicht, wie man von einem Menschen, den man liebt, etwas Schlechtes denken kann; ich würde an Dir, Hans Joachim, niemals zweifeln, und wenn die ganze Welt mir beweisen wollte, daß Du meiner Liebe unwürdig wärest!

Rospoth hielt immer noch ihre Kreidezeichnung in der Hand und starrte mit düster zusammengezogenen Brauen darauf hinab. Die Worte des arglosen Mädchens hatten seinen Verdacht nur bestätigt. Er wußte nicht, was er ihr darauf erwidern sollte, da er wohl empfand, wie grausam es gewesen wäre, ihr das Vertrauen zu dem Vater zu zerstören, die Begeisterung für die angebetete Freundin zu trüben. Endlich legte er das Blatt aus der Hand und sagte: "Es wäre mir doch lieb, wenn ich Fräulein von Trehsa einen Augenblick allein sprechen könnte."

"Ich will gern hinuntergehen und es ihr sagen," versetzte Doris eifrig und schrägelte alsbald zur Thür hinaus.

Hans Joachim warf sich auf den Divan, drückte eine Faust gegen seine Stirne und harrte, den Kopf gegen die Wand gelehnt, der Geliebten. Er versuchte, sich klar zurecht zu legen, was er ihr sagen wollte: aber es war ihm unmöglich, seine Gedanken zu

ordnen. Immer wieder drängte sich zwischen seine vernünftige Erwägung die Raserei der Eifersucht, und seine erregte Einbildungskraft ließ ihn fortwährend die Geliebte in der Umarmung des Prinzen schauen. Ein rasender Schmerz wühlte in seiner Seele, wie wenn eine grausame Macht, der er sich nicht widersetzen konnte, ihn dazu verurtheilt hätte, der stumme Zeuge aller Küsse und Liebeschwüre zu sein, die Melanie mit ihrem süßlichen Liebhaber austauschte. Es drängte ihn fortwährend, auszuspringen und wüthende Schläge in die Luft zu führen, den unsichtbaren Feind an der Gurgel zu packen. — Er mußte lange warten; aber als Melanie endlich erschien, war es ihm doch noch immer nicht gelungen, seiner Aufregung Herr zu werden.

Melanie kam allein. Sie war im Morgenrock, das reiche dunkle Haar noch unfrisiert, nur lose aufgesteckt. Ihre Augen verriethen deutlich die Spuren einer durchwachten Nacht, ihre Wangen waren blaß, aber die Hand, die sie zum Gruße in die seine legte, glühte wie im Fieber.

"Guten Tag, Hans Jochen! Sie haben mir etwas zu sagen — Verzeihen Sie, daß ich in diesem Aufzuge komme — ich habe noch keine Zeit gefunden, Toilette zu machen. Mama hat eine sehr schlechte Nacht gehabt — wir mußten sogar den Arzt holen lassen, weil wir fürchteten . . . Papa ist ganz außer sich. Der Arzt hat gesagt, wir müßten uns auf das Schlimmste gefaßt machen, obgleich er die Hoffnung noch nicht aufgibt. Ach, lieber Freund, es ist so schrecklich, an dem Krankenbette der Mutter zu wachen, wenn man immer fürchten muß, daß die nächste Stunde die letzte sein könnte. Ich . . ." Sie fuhr sich mit ihren Fingern über die feuchten Augen. "Ich bin nicht fähig . . . sagen Sie mir rasch, was Sie herführt. Ich darf sie nicht lange allein lassen."

Rospoth hatte die heiße kleine Hand nicht losgelassen. Er suchte schmerzlich um seinen Mund, als er ihr mit bebender Stimme eröffnete, daß er Abschied zu nehmen gekommen sei.

"Wie, Sie wollen uns verlassen?" rief Melanie, erstaunt und blickend. "Gerade jetzt, wo wir einen Freund vielleicht sehr nöthig haben werden?"

Er biß sich auf die Lippen und versetzte tonlos: "An Freunden wird es Ihnen hier doch jedenfalls nicht fehlen."

"Ah! Sie sind mir böse, weil ich Ihnen noch immer nicht auf Ihre Frage geantwortet habe."

"Ich glaube, ich habe Ihnen Zeit gelassen, sich über Ihre Gefühle klar zu werden. Ich weiß, Sie sind sich bereits klar darüber — und doch haben Sie mir nicht antworten wollen! Nun, ich habe mir die Antwort heute früh geholt — von einer anderen Stelle. Der Erbgroßherzog hat es mir ungefragt zu verstehen gegeben, wie die Dinge liegen. Daß ich jetzt nicht mehr hier bleiben kann, keinen Tag länger, das werden Sie wohl verstehen."

Eine jähe Noth ergoß sich plötzlich über Melanies ganzes Gesicht, um fast ebenso rasch wieder daraus zu verschwinden. Sie setzte sich auf den nächsten Stuhl und ließ die Hände matt auf dem Schooße ruhen. Ihre schlanken Finger spielten mit dem thränenfeuchten Battisttuchlein, und ihre niedergeschlagenen Augen schauten dem Spiele zu. Dann aber blickte sie wehmüthig lächelnd empor und sagte, ruhig dem verzehrenden Blicke Rospoths begegnet: "Wenn sie es denn einmal wissen: ja — ich liebe Georg Friedrich, und er liebt mich wieder und wird mich zu seiner Frau machen, selbst wenn er deshalb dem Throne entsagen müßte. Ach, lieber Hans Jochen, ich weiß, was ich Ihnen anthue, aber ich kann nicht anders, und ich durfte es Ihnen bisher nicht sagen, weil ich auf seine Stellung Rücksicht nehmen muß. Ich muß es ihm überlassen, den Zeitpunkt zu bestimmen, wann er das Geheimniß unserer Liebe vor der Welt veröffentlichen will. Aber nun, da er es Ihnen selbst gesagt hat . . . Ach lieber Freund, wenn diese Liebe nicht über mich gekommen wäre wie ein Sturm, um mir die innerste Seele durchzurütteln, Empfindungen aufzuwecken, von denen ich bisher keine Ahnung hatte . . . nein, man kann nicht davon sprechen — es ist so etwas Geheimnißvolles, Wunderbares! Aber ich weiß gewiß, daß ist die rechte Liebe — und was ich für Sie fühlte . . . Ach, lieber Hans Jochen, wenn dies nicht über mich gekommen wäre, dann hätte ich mit Freunden Ihnen die Hand gereicht und — wir wären vielleicht auch glücklich geworden zusammen."

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Die Früchte der Kastanien-Allee an der Diebrücker
Häuser von der Adolphshöhe ab bis zur Rheinbahnbrücke bei
Morbach sollen

Dienstag, den 6. September, Nachmittags 4 Uhr,
öffentlich meistbietend versteigert werden.

Desgl. zur selben Zeit der Obstertrag von auf dem Stein-
lagerplatz bei der Adolphshöhe stehenden zwei Apfel- und
zwei Birnbäumen.

Zusammenkunft auf dem genannten Lagerplatz.

Wiesbaden, den 1. September 1892.

Der Landes-Bauinspector.
Fischer, Baurath.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 7. September l. J., Vormittags
9 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevwald,
District „Fichtenkopf“:

265 Stüd Eichenstangen 3. u. 4. Classe,
2825 „ Schälchen-Wellen,
2125 „ Ausbuschreisig-Wellen

öffentlich versteigert.

357

Schierstein, den 1. September 1892.

Der Bürgermeister.
Wirth.

Gemeinsame Ortskranken- kasse zu Wiesbaden. Ausschreiben.

Der unterzeichnete Kassenvorstand beabsichtigt per 1. Oct. d. J.
einen dritten Kassenarzt anzustellen und ist für denselben
ein Jahresgehalt von 2000 Mk. festgesetzt worden.

Qualifizierte Bewerber, welche in Wiesbaden wohnen, wollen
sich unter Vorlage ihrer Atteste u. bis längstens 10. d. M.
schriftlich bei dem Unterzeichneten melden.

248

Wiesbaden, den 2. September 1892.

Der Kassenvorstand.

Eine feine Plüsch-Garnitur, ein Buffet u. verschiedene Dosen
sind zu verkaufen Rheinstraße 73, Bart.

Einladung

zur Einweihung der neuen Kirche in Rambach.

Alle die lieben Freunde und freundlichen Geber der vielen
und reichen Gaben zu dem Neubau unserer Kirche werden statt
einer besonderen Einladung, die kaum möglich wäre, hiermit
öffentlich gebeten, uns die Ehre zu schenken und der Einweihung
unserer Kirche, welche am 15. September, Morgens 10 Uhr, durch
Herrn Generalsuperintendent Dr. Ernst vollzogen werden soll,
beizuwohnen.

Im Namen des Kirchenvorstandes in Rambach:

Schupp, Pfarrer.

Alle, welche sich an einem einf. Mittagsmahl zu 1 Mk. 50 Pf.
im Gasthaus „Zum Taunus“ in Rambach theilnehmen wollen,
mögen sich, der Uebersicht wegen, bei dem Unterzeichneten vorzeitig
anmelden.

17039

Der Obige.

Morgen Montag,

den 5. cr., u. die folgenden Tage, jedesmal
Vormittags von 9—12¹/₂
und Nachmittags von 3—6¹/₂ Uhr:



Fortsetzung



der

grossen Schuh-Versteigerung

bei Herrn Ferdinand Herzog in dessen Lokal
Marktstrasse 19a, Ecke der Grabenstrasse.

Ferd. Marx Nachf., Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

Bekanntmachung.

Morgen Montag, den 5. Sept., Vorm. 9 u. Nachm. 2 Uhr, versteigere ich zu Folge Auftrags nachverzeichnetes in meinem Auktionslokal 5. Wellstrasse 5

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:
2 hoch. Rußb.-Betten, für Brantleute geeignet, 1 Canape mit 3 Stühlen, gebr. Tisch, 1 Canape mit 6 Stühlen, schw. Damast, verschied. Canapes mit Leder-, Ripp- und Fantasie-Bezug, versch. Salon-, Küchen-, Ripp-, Rauch- und andere Tische, 1- und 2-thürige polierte und lackierte Kleiderschränke, Glas-, Küchen- und Heizungschränke, einzelne Betten, Chaiselongues, versch. Sorten Stühle, Regulatoren, Stand-Uhren, Delamäide, Kustur- und Stahlstühle, 2 Kanarienvögel, 2 Vogelbauer (Laubsägearbeit), Papierkörbe, Blumentische für Gärtner und Blumenarbeiterinnen, Blumentisch, Papageistisch, Marmortafeln für 2 Nachtische, Küchen-Anrichte, Küchenbretter, Schreiter und Stageren, Lampen, Gallerien, Petroleumherde, gebr. Glas und Porzellan, Bettwäsche, 1 Nähmaschine, Nachtische, 1 Schreibpult, 1 Bügelofen, 1 gr. Waschbütte, 2 Waschmaschinen, Schreibmaschinen, Ledertaschen, Triumphstühle und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Ferner für Wirth: 1 fl. Billard mit Zubehör, gut erhalten.

Für Schreiner: 4 Hournirbänke mit Eisenspindel, 1 vollst. Zeugrahmen, 12 Platten 4 mm dicker Rußb.-Hournir.

Für Jagdliebhaber: 1 Schirmhänder (Gemschörner), Rand- u. Rippfaden aus Strohhorn.

Es kommt noch mit zum Ausgebot:

1 großer Kasten neuer Glas- u. Porzellanwaaren, ferner Sonstiges in Gläsern und Töpfen.

Karl Kaltwasser,

Auktionator u. Taxator.

Gegenstände zum Mitversteigern können zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 391

Große Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 6. September, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage wegen Wegzug nachverzeichnetes Mobiliar und Haushaltsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im

Römersaale,

15. Dopheimerstraße 15,

als: eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 eleganten Büffet, Auszugstisch, 12 Stühlen, Servirtisch, 1 Salon-Garnitur, Sopha, 8 Sessel, 1 Rußb.-Verticow, 6 Rußb.-Tische, 10 complete elegante Betten, Wasch-Kommoden, Nachtische mit und ohne Marmortafeln, 3 Eichen- und Rußb.-Auszugstische, 60 elegante Speisestühle, 1 Ottomane, 2 Sophas, 1 Cylinder-Bureau, 1 Damen-Schreibtisch, 15 Rußb.- und Tannen-Kleiderschränke, 6 Kommoden, 3 Consolen, 1 Nähtisch, ovale und Küchen-tische, Stühle, Spiegel, 1 sehr großer Salon-Teppich, verschiedene andere Teppiche, vollständige Küchen-Einrichtung, Messer, Gabeln, Löffel, Bundformen, Backstücher, Kochtöpfe, Casserolen, Körbe, Kleider, Stragen, Schürzen, große Parthei feiner Seife, 3 Mille Cigarren, Servietten, Handtücher, Portiären, Federleinen, Vorhangstoffe, sowie vieles Andere.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

August Degenhardt,

Auktionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe:

Feine Kinder-Mäntelchen,
feine Kleidchen, Schuhe,
Täschchen, Wickeldecken etc.

bis zur Hälfte der früheren Preise.

W. Ballmann.

Kleine Burgstraße 9. 17061

Waschbütten und Einmachfässer

billig zu verkaufen Damachthal 1.

Schützen-Verein.



Heute Sonntag, den 4. cr., Nachmittags von 2½ Uhr ab:

Fortsetzung und Schluß unseres

Sommer-Preisschießens

Morgen Montag, den 5. cr., Nachmittags von 2½ Uhr an, werden 3 von Mitgliedern gestiftete Ehrenscheiben, eine auf Feld, Stand und Jagdstand, ausgeschossen.

Um 5 Uhr: Schluß des Schießens und

Preisvertheilung.

Von 3 Uhr ab:

Concert

(bei ungünstiger Witterung in der Halle).

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere Mitglieder, dem Angehörigen und Freunde des Vereins höflich ein.

Der Vorstand

Tisch-Bestecke,

Messer, Gabeln und Löffel.

12 Messer, 12 Gabeln von M. 3.— an,

12 Britania-Löffel " " 2.— "

12 Britania-Kaffeelöffel " " 1.— "

in größter Auswahl bei 17063

M. Rossi, Zinngießer,
Rehgasse 3, Grabenstraße 4.

Die

Flaschenbier- u. Mineralwasser-Handlung

von

Gehr. Bock,

Filiale Wiesbaden: Friedrichstraße 12,

Haupt-Depot des Johannis-Brunnen.

Haupt-Depot der Kaiser Friedrich-Quelle.

empfiehlt ihre nach Wiener und Münchener Art gebrauten Flaschenbiere (auch in 1½-Liter-Flaschen), sowie die Probir-obengenannter Brunnen in stets frischer Füllung. 17064

Neues Sauerkraut,

neue Salzgurken,

" Heferlinsen und Erbsen,

" Holl. Vollharinge v. 5 Pf. an

" Hollmöpfe und Sardinen,

frische Kieler Bücklinge,

Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Gebrachte Wagen!

Halbberbed (Bod zum Abnehmen), 6-sig. Breat, 2 leichte Gier, 1 leichter Zweispänner-Landbauer, eleg., neues 4-sig. Breat, Naturholz preiswerth zu verkaufen.

Ph. Lutter,
Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Wallstraße 21.

17051

**Aug. Herrmann, Inhaber: C. Scherzinger,
Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt,
Emserstraße 4,**

empfiehlt sich zum Färben von Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, wie Nips, Plüsch und Damast, Teppichen, Gardinen, Sammet und Federn. Pressen von Plüsch und Sammet.

Druckerei nach neuesten Mustern.

Chemisches Reinigen

von Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Uniformen, Teppichen, Gardinen, Federn und Handschuhen. 17048

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

flache und billige Bedienung.

Brod=Abschlag.

Wir theilen unserer verehrlichen Kundschaft, sowie der hiesigen Einwohnererschaft hierdurch ergebenst mit, daß wir von Montag, den 5. September c., ab mit unseren sämtlichen Brod-sorten per Laib

um 4 Pfennige

abschlagen.

17057

Die Bäcker-Genossenschaft Wiesbaden.

Billigste Bezugsquelle für
Mineralwasser-Apparate,
sowie

Kohlensäure-Druckreducirventile,
tadellos sicher functionirend,

unentbehrlich zum Ausschank

eines stets guten Bieres.

98

Wilh. Bitter, Metallwaarenfabr., Bielefeld. Telegr.-Adr.: Metall.

**Kneipp's Klosterkraftmehl,
Kneipp's Hafermehl,
Kneipp's Kindernährmehl,
Kneipp's Kraftnährzwiebacke**

sind ausschließlich und allein ächt zu beziehen in dem

17053

Ersten Special-Geschäft f. Kneipp'sche Artikel,

F. Heidecker, Ellenbogengasse 10.

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Deute Sonntag und morgen Montag findet im Gasthaus „Zum Bären“ Tanzmusik statt. Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksamste Bedienung ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein

Wilh. Hepp.

Speise-Küchle zum Einmachen zu verkaufen Schulgasse 1, 1.

Eine schöne Plüschgarnitur (Rupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-sopha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balken-sessel, versstellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei

P. Weiss, Tapezierer, Moritzstraße 6.

14348

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag, den 5. Sept. cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich in Folge Auftrags des Herrn **Kilian Fischer** dahier die Erbsenz von circa 20 Birn- und Apfelbäumen im District „Röbern“ öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sammelplatz Platterstraße, am oberen Ende des alten Friedhofs.

Georg Lotz, Auctionator.

NB. Vor Beginn der Versteigerung nehme ich Aufträge zum Mitversteigern an.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 6. Sept. c., Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Geh.-Rath **Dr. Dunkelberg** die Obst-Erbsenz auf seinem Grundstück auf dem Leberberg versteigern.

Sammelplatz an der Wilhelmshöhe, Schöne Aussicht.

Geschäfts-Übergabe.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Colonialwaaren-, Thee- und Delicatessen-Geschäft

an Herrn **Ph. Wilhelm Stemmler** käuflich abgetreten habe, und bitte ich, das mir geschenkte Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ch. Winsiffer, Friedrichstr. 45.

Wiesbaden, den 3. September 1892.

Auf Vorstehendes höflich Bezug nehmend, werde ich den Verkauf in unveränderter Weise weiter führen und hoffe durch reelle Bedienung das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen mir zu erhalten.

Ph. Wilhelm Stemmler.

Wiesbaden, den 3. September 1892.

Unterricht

Knaben-Institut von H. Kreis,

Bahnhofstraße 5.

Der Lehrplan der Anstalt berücksichtigt besonders die Vorbereitung zum kaufm. Beruf und zur Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst. Das Wintersemester beginnt den 22. September. 16126

Für gleichzeitigen privaten Vorbereitung f. d. Obersecunda oder das Einj.-Freiw. Examen 1893 Tertiarer o. Untersecundaner gesucht Honorar maßig. Off. u. N. N. 3 postlagernd Wiesbaden erb. 10875

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Frankenstraße 19, 1. Etage. 15080

Ein geb. j. Mann, dem die Mittel zum chem. Studium fehlen, erbietet sich, in besser. Fam. Kindern Nachhülfe gegen Vergütung v. Station od. Wohnung z. geben. Off. u. P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag erb. 16115

Ein Fräulein, in der englischen Sprache durchaus perfect, ertheilt Conversation gegen mäßiges Honorar. Näh. Frankenstr. 4, 1 St. r. 16115

Englischen Unterricht erth. eine Engl. Dogheimerstraße 2, P. 1-2.

Italienisch, sowie ein musterträgliches Deutsch lehrt ein deutsch-italienischer Sprachmeister. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16990

Spanisch lehrt gründlich, gestützt auf langjährige Erfahrung in Peru und Chile, nach rationeller Methode mit spez. Berücks. der kaufm. Correspondenz, auch mit franz. und engl. Vortrag. 16354

E. Wichtendahl, Albrechtstraße 34, 1.

Gesang-Unterricht.

Frau Melanie von Tempsky,

Hammersängerin.

Sprechstunden von 1-3 Uhr,

Wilhelmstrasse 12. Gartenhaus. 16820

Zuschneide-Cursus.

In dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14** wird gründlicher Unterricht im **Maßnehmen, Musterzeichnen** und Anfertigen von **Damen- und Kinder-Garderoben** ertheilt, auch werden daselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben.

Erfolg garantiert.

Mäßiges Honorar

Ein Pariser Professor, der mehrere Jahre in England war, ertheilt Unterricht. **A. Rouband, Nerostraße 26, 1.**

Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,

Pensionat und Haushaltungsschule

für junge Mädchen

von **Frl. H. Ridder,**

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Am 1. October a. c. beginnt der Kursus zur **Ausbildung für die staatl. Handarbeitlehrerinnen-Prüfung.** Grundsätzlich **technische, methodische u. pädagogische Vorbereitung.**

Außerdem gründl. Ausbildung in allen Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Maschinennähen, Wäsche schneiden, Schneidern, Putz etc. für den häuslichen Bedarf, berufliche Ausübung und zu **bezügl. Industrielehrerinnen** tüchtige Fachkräfte.

Kunstgewerbeschule für Zeichnen, Malen, Lederchnitt, Holzbrennen, Aetzen u. s. w. Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrkräfte.

Haushaltungsschule: Kochen, Waschen, Plätten etc. **Pensionat** für junge Mädchen wissenschaftl. Fortbildung, Musik etc. 1478

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch Prospekt.

Der Zuschneide-Cursus

nach **Grande'schem** System, incl. Wiener und Pariser Schnitt, nebst Anfertigung aller Damen- u. Kinder-Garderobe nach den neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats.

Frau Aug. Roth, Lehrstraße 2.

Vom 1. October Louisenstraße 5. 1677

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftshäusern.

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch, Franzplatz 4.**

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theilnahmen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Taubstrasse 10. 435

Immobilien zu verkaufen.

Eine Villa mit 10 eleg. Zimmern, großem Culturgarten, prachtvoll und gesund gelegen, wegen anderweitigen Unternehmungen für den billigen Preis von 35,000 Mk. zu verkaufen. Schriftl. Offert. unt. **C. C. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 16820

Von der Besichtigung

Mainzerstraße 26—32a sind noch drei schöne Landhaus-Baupläze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbankstellen. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15293

Sofort zu verkaufen

ein sehr gut rentirendes Haus mit Thorfahrt und doppeltem Hinterhaus. Dasselbe paßt für jedes Geschäft; eben wird darin eine Speerehandlung nebst Spirituosenverkauf mit Erfolg betrieben. Auch kann das Geschäft mit Wohnung vom 1. October ab vermietet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16363

Hochherrschastliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parf. 9b, 2 St. 15432

Herrschastliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hoch gelegen, zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz. Michelsberg 28. 15431

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Michelsberg 28, 41 Hb. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalhauses) mit Weinellern etc. eignet, u. M. Schwalbacherstraße 12, f. Schreiner, Schlosser etc. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt. 15378

E. Weitz. Michelsberg 28.

Die Landhäuser Alwinstraße 3 und 9 sind preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Herosstraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 13646

Das Haus Frankfurtstraße 40 ist Ertheilung halber zu verkaufen. Näh. beim

Ein Haus, Taunusstraße, Flächengehalt 46 Ruthen, preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim

Gir 39,000 Mk. Baumeister Mecklenburg, Morisstraße 52.

verkauft mein 10 Zimmer und reichl. Zubehör enthaltendes Landhaus mit in hoher Cultur befindl. größeren Garten, an project. Straßenbahn gelegen. Selbstkäufer wollen sich unter Chiffre T. W. 458 an den Tagbl.-Verlag wenden. 16271

In Kassel Gutshaus „Dreibund“, gegenüber dem Bahnhof, sofort zu verkaufen oder ganz und getheilt zu vermieten. Auch kann noch Messgerei oder Bäckerei mit betrieben werden. Näh. in Mainz, Stephanshof 5, 1 St. 15929

Günstige Guts-Offerte. 750 Morg. arrond., wovon 526 Morg. bestes Ackerl., 90 Morg. bewässerb. gute Wiesen, 30 Morg. schöner Hochwald, 4 Morg. Garten, mit sehr schönen Gebäuden, Milchviehwirtschaft, Forellengarten, ginst. Arbeiterverhältnisse, in Dessen, 10 Minuten von Bahnstation, wegen künft. Krankheit des Besitzers ohne Familie, mit leb. u. todt. Invent. im Werthe von über 40,000 Mk., nebst sehr guter Ernte im Werthe (ohne das Stroh und viel Fournage) von 50,000 Mk. (Gebäude-Brandversicherung 110,000 Mk.) soll für den billigen Preis v. 250—240,000 Mk., mit 40—50,000 Mk. Anzahlung, alsbald verkauft werden. Auch als gute Kapitalanlage passend, indem es gut verpachtet werden kann. Näh. durch die Güter-Agentur Jos. Jmand. Taunusstraße 10. 435

Bauplatz, Höhenlage, Gelpaz, billig zu verkaufen, 84 Ruthen. Näh. Parf. 9b, 2 St. 15433

Eck-Bauplatz

an der Bertramstraße zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rechtliches Haus mit Laden in freier Stadtheile bei 10—15,000 Mk. ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Offerten unter D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gutes Renten- u. Geschäftshaus auf 1. October d. J. zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe der Details bittet man unter U. B. 41 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Geldverkehr

Hypotheken u. Bau-Capitalien vermittelt stets discret 16500

L. Neglein, Hypothekengeschäft, Karlstraße 18.

Hypotheken-Capitalien,

60 % der Tage, à 4 1/4 %, werden durch die Hypotheken-Agentur von Wilhelm Albert, Hellmundstraße 47, ausgeliehen. Sprechstunden Nachmittags 2—4 Uhr. 14192
Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vorlagen auf La la Objecte nach vorausgehender Besichtigung von nur 50 % d. feldger. Tage das Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich. Duerstraße 2, 1. 16058

Capitalien zu verleihen.

5000 Mk. sofort auf Hypothek auszuleihen Karstraße 15. 16772
48,000 Mk. auf 1. Hypothek, auch gute 2. Hypothek auszuleihen durch

Rechtsconsulent C. Meyer. Kapellenstraße 1. 16739
60,000 Mk. auf gute 1. u. 12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek ver gleich oder später auszuleihen. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 16771

40,000—45,000 Mk.

auf erste, sowie 20,000—25,000 Mk. auf zweite Hypothek auszuleihen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 16597

Am 1. October d. J. sind eingehende 25,000 Mark Stiftungsgelder wieder anzulegen. Näh. beim

Kirchenrechner Preusser, Karlstraße 33, 2. 332

Capitalien zu leihen gesucht.

10—15,000 Mk., als 2. Hypothek gesucht. Offerten unter L. B. 32 16818
28—30,000 Mk. an den Tagbl.-Verlag.

4000 Mk. gesucht gegen Hypothek auf zwei gute Häuser hier. Näh. kostenfrei d. Lud. Winkler.

20,000 und 24,000 Mark werden auf zwei sehr gute 2. Hypotheken auf 1. October od. später gesucht. Offerten von Selbstkäufern unter O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

Ga. 25—30,000 Mk., 1. Hypothek, zu 4 % auf sofort gesucht. Off. unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17002

13,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offerten unter P. A. 6 an den Tagbl.-Verlag.

70—75,000 Mk. als erste Hypothek auf ein prima Object in Mitte der Stadt zu leihen gesucht. Solider Geschäftsmann, pünktliche Zinszahlung. Gest. Off. unter O. A. 14 an den Tagbl.-Verlag. 16798

10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offerten unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Restkapital von 12,000 Mark zu verkaufen mit 1000 Mk. Nachsch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16089

20—21,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

M. 7000 gesucht auf 2. Hypothek von pünktl. Zinszahler sofort oder später, ohne Vermittler. Offerten M. B. 32 Tagbl.-Verlag. 16816

Miethgesuche

Ein älterer Herr, der tagsüber seinem Beruf in Wiesbaden nachgeht, sucht in oder vor Sonnenberg ein größeres möblirtes, frei gel. Zimmer (Sonnenseite) bei besseren Venten zum 1. Oct. für bauernd zu mieten. Gest. Adr., jedoch nur mit Preis, für Miete, Stäffe und Bedienung unter P. A. 15 im Tagbl.-Verlag erbeten. 16947
Villa von mindestens 12 Zimmern nebst Zubehör zu mieten gesucht. Waldlage bevorzugt. Angebote unter Chiffre M. B. 543 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung

gesucht für eine stille Familie, geeignet für einen practischen Arzt, 6—8, auch 10 Zimmer. Offerten unter C. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige Familie sucht gegen Verrichtung von Hausarbeit eine kleine Wohnung. Offerten unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Vom 1. October ab oder früher suchen zwei Herren auf längere Zeit in ruhigem feinem Hause in erster Lage, Hoch-Parterre oder 1. Etage, zwei große Südzimmer, event. auch ein drittes Zimmer dabei. Alles sehr comfortabel und elegant möblirt, 2 Chauffelongs jedenfalls verlangt. Nur Offerten mit Preis incl. Bedienung werden berücksichtigt unter M. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinlebende Dame sucht ein möblirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Villa Frieze, Emmerstr. 19 einz. u. zu m. 3. v. 5—15 Mk. p. St. (Penj. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Ball., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension Villa Margaretha.

8 M. v. Kirch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 14017
Pension Louisenstraße 21 fein möblierte Wohnung.
Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 31.
Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16785

Pension Tannusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personen-
aufzug. Elektrisches Licht. 15247

Schüler finden gute Pension bei aufständiger kinderloser Familie.
Offerten unter A. G. 133 an den Tagbl.-Verlag. 14734

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrasstraße 3 steht per sofort anderweitig
zu vermieten. 14772

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Landhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct.
zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro
Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst
beim Gärtner. 16150

Villa im Nerothal, ganz oder geteilt, zu vermieten
Näh. Nerothal 18.

Elegant möblierte Villa mit großem Garten zu vermieten und so-
gleich zu beziehen, es werden auch einzelne Zimmer abgegeben. Einzu-
sehen täglich von 11 bis 3 Uhr Kapellenstraße 59. 16280

Geschäftslokale etc.

Eine gangbare Wirtschaft wegen Krankheit sofort zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 16539

Große schöne Part.-Localitäten,

geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu
vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16726

Eine in guter Lage gelegene Wirtschaft nebst Logisraum-
lichkeiten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 16925

Schwalbacherstraße 17 (Guthaus), gegenüber

der Infant.-Kaserne,
ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu
vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Metzgerladen. 14968

Laden auf gleich zu vermieten 12785

Cölnischer Hof.

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind per 1. August drei
Läden mit Ladenzimmer und Sou terrain, ferner per 1. Sept.
od. Oct. noch die Bel-Etage, bestehend aus 6-8 geräumigen
Zimmern, Badzimmer, Küche etc., zu vermieten. Die Woh-
nungen ist der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet,
mit Doppelfenstern, Parquetböden etc. versehen. Näh. durch
V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn
Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Ein großer Laden

mit Hinterzimmer per 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 29
oder Bahnhofstraße 1, 1. Et., von 11-12 Uhr. 16368

Dranienstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüro
benutzte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh.
im Borderh. 1. Et. 12831

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte
nebst Comptoir und Wohnung, auf
Wunsch auch geteilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst
Borderhaus 1. Etad. 13612

Nöderstraße 41

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder
als Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12023

Die bisher von dem verstorbenen Schreinermeister Schlicht, Bleich-
straße 39, innegehabte Schreinerwerkstätte, auf Wunsch mit Wohnung
dazu, ist auf den 1. October 1. J. zu vermieten. Näh. bei
W. L. Löw, Webergasse 48. 16362

Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten
Louisenstraße 6. 15537

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15316

Wohnungen.

Karlstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16006

Adelshaidstraße 26

(Ede Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung,
bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu
vermieten. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 12606

Adlerstraße 29 II. abgechl. Wohnung z. vm. Näh. 1. Tr. links. 16867

Bärenstraße 1, Ede der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Maniarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rhein-
straße 30, Part. 16865

Bertramstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zu-
behör zu vermieten. Näh. daselbst. 15567

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Maniarde und
Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzufragen v. 3-5 Uhr. 12281

Kleine Burgstraße 1, 3 Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör an
ruhige Mieter billigst per 1. October zu vermieten. Näh. im
Borgellan-Laden. 16806

Dohmerstraße 28 auf sofort oder später 2 Zimmer, 2 Cabinets u.
Zubehör zu vermieten. 14971

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum
1. October zu vermieten. 15134

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Zimmern,
Küche, Speisekammer, Giebelstube, 3 Man.
u. 2 Kellern, für 1000 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 15488

Emserstr. 19, 3, 2 Zim., K. u. B. f. 800 Mk. v. 1. Oct. z. v. 16479

Baubrunnenstraße 8 II. abgechl. Wohnung p. 1. Oct. zu vm.

Friedrichstr. 14, 1, Wohnung v. 4 Zimmern u.
Zubehör p. 1. Oct. zu verm.

Geisbergstraße 14, Neubau, Wohnung, Parterre, von 5 Zimmern
Küche, Speisekammer u. Zubehör zu verm. Näh. Dambachthal 5. 13440

Goethestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche
nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6411

Goethestraße 33, 3, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon,
1-2 Man. etc., Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14966

Geisenstraße 9 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 15386

Jahnstraße 17, Seitenb. (Gartenhaus), eine Wohnung, Hochparterre,
3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh.
Rheinstraße 78, 2, bei C. Schweiguth. 16812

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung
von 6 Zimmern und 3 gr.
Maniarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei
J. Meier, Tannusstraße 18. 18825

Karlstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf
1. October zu vermieten. 13429

Lehrstraße 35,

Ede der Nöderstraße, ist ein schönes Logis, 2 kleine, 1 großes Zimmer
und Küche, auf October zu vermieten. 16841

Louisenstraße 2, 3 Tr., 3 Zimmer und Zubehör, mit Aussicht auf die
Wilhelmstraße, für 500 Mk. zu vermieten. Näh. beim Dr. Lenz
daselbst 2 Tr. 16783

Louisenstraße 5, Mittelbau, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst
Zubehör im 2. Stock zu vermieten. 15576

Manergasse 3, Hinterh., eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
Keller auf sofort oder 1. October zu vermieten. 16979

Nerostraße 22 ist eine Wohnung, 2 od. 3 Zimmer, Küche etc., an ruhige
Leute zu vermieten. Näh. bei H. Seilberger. 12344

Nerostraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock,
7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit ent-
sprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Nerostraße 39 ein großes Zimmer und Küche per 1. October
zu vermieten. 16943

Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör
zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12680

Philippbergstraße 10 und 12,

Guthaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von
4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf
1. October zu vermieten. Näh. bei
Georg Steiger, Platterstraße 10. 15884

Partstraße 9b sind 4 Parterrezimmer nebst Zubehör zum 1. Octbr. zu vermieten. Näh. das. 2. St. 11662

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehb. schon früher. Näh. Philippstraße 20. B. 1. 11619

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassererwärmung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Steingasse 26 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12376

Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu err. Vorderh. 1. St. 13238

Walramstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12376

Walramstraße 25, Dth., ein Zimmer und Küche zu vermieten. 13629

Wiesbadener Chaussee 11 (3. M. oberhalb Adolphshöhe, links) Front-wohne, schönes Zimmer, Manfardie, Küche (Abfluss), Keller, an einzelne Dame oder ruhige Leute billig zu vermieten. 16314

Wiesstraße 35 eine Manfardie-Wohnung zu vermieten. 16393

Wörthstraße 3, 3. St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Kell., 2 Keller u. i. w., Bezugs halber, vom 15. September beziehb., mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381

Weserer herrschaftliche Wohnungen im Nerothal sind sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Umzugs halber ist eine Wohn. v. 3 großen Zimmern nebst Zubeh. Bleichstr. 2, 2 St., billig zu vermieten. Näh. daselbst täglich von 10 bis 5 Uhr.

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Manfarden, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda u. Gartennutzung. Straßenbahn projectirt. Auf Wunsch Padeceurichtung. Einz. Emmerich 65. 10659

Wegen Geschäftsveränderung ist meine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. anderweitig billig zu verm. Näh. bei 16757

W. Emmerich, Schwalbacherstraße 43, 2.

Ein schöne kleine Sonntags-Wohnung, 2 Zimmer, in ein. neuen Villa nahe der Bräueri Sonnenbergerstr. zu vermieten. Näh. Alte Colonnade 44.

Auf Hofgut Geisberg

sind zwei Wohnungen von fünf und sechs Stuben oder auch zusammen elf Stuben mit Gartennutzung das Jahr zu dreitausend Mark abzulassen.

In der Nähe der Stiftstraße ist zum 1. October eine Wohnung (Bel-Etage) von drei Zimmern und eine solche mit zwei Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15287

In der nord. Emserstraße schöne Wohnung, Südl., von 7-8 Zimmern, Küche und mehreren Kammern und Gartenben. sofort für 1300 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16964

Möblierte Wohnungen.

La Rosiere,

Elisabethenstrasse 15.

Möblierte Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer. 16739

Rheinstraße 55 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15709

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Große Burgstraße 8, 1. St. 16739

Möbl. Famil.-Wohnungen u. einzelne Zimmer mit u. ohne Pension Rosarstrasse 1a (Sonnenbergerstr. 31). Pension Niebling. 16695

Eine fein möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16695

Möblierte Wohnung in guter Aurlage, 1. Etage, bestehend aus großem Salon und 7 Zimmern, für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16550

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 5, am Kurhause (Gang Sonnenbergers-straße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 16719

Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzuziehen bis 4 Uhr Nachmittags. 16685

Adolphstraße 5, Seitend. r., 1. Et. r., ist ein schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 13114

Adolphstraße 4, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13960

Abrechtstraße 7, Dth., 1. St., ein schön möbl. Zimmer sof. zu v. 16356

Bahnstraße 12, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16395

Bertramstraße 11, Bel-Et. links, möbl. Zimmer billig zu verm. 16396

Bleichstr. 3, 1. Et., 2 ineinand. geh. Z., möbl., auch einz. z. v. 16200

Bleichstraße 3, 2. Etage, 1 schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 13731

Delaspeckstraße 4, 2 Tr., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13330

Dohheimerstraße 11, Gartenh. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15512

Dohheimerstraße 13, 1 Tr., ein gut möbl. Zim. bill. z. v. 15278

Dohheimerstraße 26, 8 r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 16823

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (55-80 Mk.) zu verm. 16243

Faulbrunnstraße 10 auf gl. ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. Näh. Bart. links. 16824

Friedrichstraße 13, 2, gut möblierte Zimmer zu möglichem Preise zu vermieten. 12035

Geleusenstraße 4, 1. Etage, Zimmer mit guter Pension. 11461

Gellmündstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508

Gerrnühlgasse 9, 1 St., schön möbl. Z. gl. od. später z. v. 15911

Kapellenstraße 2, 2 Tr. h., schöne lustige möbl. Zimmer mit Balkon, auf Wunsch eingerichtete Küche. Bitte genau auf die Etage zu achten. 16401

Karlstraße 13, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15024

Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15357

Kouisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921

Kouisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 16824

Michelsberg 18 großes Schlafzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 16000

Michelsberg 13 möbliertes Zimmer zu vermieten. In ersagen im Weiswaaengehäft. 17000

Morischstraße 12, 2 St., schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten. 16645

Nerostraße 4, 2, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 16783

Nerostraße 36 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 15464

Nerostraße 42, 2 St., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 16466

Villa Nerothal 5

möblierte Zimmer und Wohnungen. 16354

Nicolassstraße 3, Gartenhaus, möbl. Zimmer frei geworden. Preis 15 Mark monatlich. 16354

Oranienstraße 19, Dth. 1 St., ein sch. m. Zim. bei ruh. Leuten zu v. 16281

Oranienstraße 25, Dth. 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 16281

Oranienstraße 27, 2, gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. 16349

Platterstraße 10, 2 St., fdl. möbl. Zimmer zu verm. 15815

Rheinstraße 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16354

Röderallee 30, 1, nächst der Taunusstr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16993

Schwalbacherstraße 73, 2 St., Zimmer mit guter Pension. 11688

Taunusstraße 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11688

Wobergasse 29, 2, Ecke Langgasse, freundl. möbl. Zimmer zu v. 16480

Weichstraße 9 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 16536

Weichstraße 22, 1. St. l., ein gut möbl. Zimmer mit voller Pension auf 1. October billig zu vermieten. 10334

Wilhelmstraße 5,

Haupteingang: Wilhelmplatz 13,

zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Etage). Näher für längere Zeit bevorzugt. 14590

Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Abrechtstraße 11. 10489

Gleg. Zimmer für sein. Herrn sof. zu verm. Friedrichstr. 47, 1 St. 12908

Mehrere Zimmer, vass. für Einz., Kouisenstr. 43, 2 l. 16378

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 8977

Villa Frank, am Kurhause, Eingang Sonnenbergers-straße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Näher. 11364

In der vorderen Emserstraße — Haus in schönem Garten gelegen (Südseite) — ist möbl. oder unmöbl. Zimmer (2 Fenster) mit Cabinet und voller Pension zum September oder October abzugeben. Näh. 15040

Salon mit Schlafzimmer zu verm. Kouisenstr. 43, 2 l. 16977

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Seelgasse 88, im 2. Stock, nächst der Taunusstraße. 18993

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. St. 15487

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 15249

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 13380

Gleg. u. gei. möbl. Zimmer b. g. verm. Bleichstraße 37, 2 St. l. 11188

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 26, 1 St. 15572

Ein schon möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Grabenstraße 6, Wehgerladen. 16987

Schön möbl. Zimmer mit guter Pension von 40 Mk. an Hermannstraße 12, 1 St. 16399

Einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten Hirschgraben 5, 3 St. 16828

Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten Marktstraße 2. 13422

Fdl. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14, Wehgerl. 10798

Schön möbl. Zimmer auf 1. Sept. zu verm. Weichstraße 2, 3 St. l. 16315

Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostraße 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449

Nähe dem Kochbrunnen ist ein großes möbliertes Zimmer frei geworden. Nerostraße 13, 2. 16839

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1. St. 16753

G. m. Zimmer an c. b. Herrn od. c. Ladenfräulein zu vm. Neugasse 12, 3. 16753

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermieten Neugasse 16. 16209
Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2. Dependence. 15250
 Freundl. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Röderstraße 31, 1. 15272
 Ein g. möbl. Parterrez., Bbh., a. kurze J. zu verm. Römerberg 34. 15917
 Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15922
 Ein Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Steingasse 19, 1 St. 16877
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17001
 Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Weisstraße 10, Stb. 2.
 Ein freundl. schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellstr. 31, 1. Etage. 16095
 Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16717

Kirchgasse 7 möblierte Manfarge billig zu vermieten. 16970
 Näh. Conditorerei. 16970
Nicholsberg 6 e. anst. Mann zum Mitbew. e. Manfarge gesucht. 16510
Moritzstraße 33 eine möblierte Manfarge zu vermieten. 16612
Walramstraße 6, 2. St. r. eine möblierte Manfarge an einen anständigen Mann zu vermieten. 16762
 Ein anst. Arb. erhält Schlafstelle. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1 L. 17003
Albrechtstraße 8, Stb. 2 St., 1. rechl. Arbeiter Schlafstelle erhalten; dabei ist auch ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493
Glücksbergengasse 7, Stb. 3 L. erb. Arbeiter schönes Logis. 16958
 Reislische Arbeiter erb. Kost u. Logis Frankenstraße 23, S. Part. I. 14921
Aufst. Leute erb. Kost und Logis Helenestraße 7, Hinterh. 18976
Seidenstraße 19, 1. finden zwei Arbeiter billig Kost u. Logis. 15857
 Wehr. rechl. Arbeit. find. Kost u. Logis Hellmündstraße 64, S. 3 St. b.
 Zwei reislische Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 16659
 Ein anst. Arbeiter erb. Kost u. Logis. Näh. Messergasse 20, 1 St. 16389

Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Dranienstraße 25, S. 1 r. 15409
 Anständiger junger Mann erhält schönes billiges Logis Schwalbacherstraße 22, Hinterh. 1 St. rechts. 16658
 Ein Fr. erb. b. Kost u. Logis. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 18.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 29 leere Stube zu vermieten. Näh. 1 Tr. I. 16868

Gaulbrunnenstraße 5

ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingang geeignet für Bureau, per 1. October zu vermieten. 16773

Neugasse 19 ein helles leeres Zimmer zu vermieten. 16508

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011

Schachtstraße 9 Dachzimmer an einz. Person auf 1. Oct. z. verm. 16388

Weisstraße 18 eine heizbare Manfarge auf 1. October zu verm. 15820

Verfäße oder großer Lagerraum auf gleich. 16388
 Eine große heizbare Manfarge an einzelne Person zu vermieten Dranienstraße 29, Part. 16388

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Schwalbacherstraße 27 sind zwei große Weinkeller zu vermieten. 16913

Gr. Keller mit Wasser u. separat. Eing. zu verm. Emmerstr. 19. 14922

Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl. Kirchgasse 20, Vorderh. 1. St. 16388

Weinkeller (35-40 Stüb haltend) zu verm. Schlichterstraße 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1 St. I. 8888

Fremden-Verzeichniss vom 3. September 1892.

Adler.	Schärer, m. Fr. Leipzig	Goldene Krone.	Römerbad.	v. Holmfeld, m. Bed. Holland
Douque, Kfm. Köln	Eberwein, Kfm. Halle	Gerber, Stargard	Stein, Kfm. Mainz	Gehrke, Kfm. Berlin
Scharpf, Kfm. Berlin	Molkeahl, Kfm. Berlin	Sanator. Lindenhof.	v. Kumowsky. Königshütte	Römer, m. Fr. Ulm
Levi, Kfm. Alzei	Kobbe, Kfm. Stuttgart	Gall, Australien	Rose.	Habenow, m. Fr. Sziedlaeckes
Ursprung, m. Fr. Barmen	Bergheim, Kfm. m. Fr. Sonnenberg i. Th.	O'Brien, Fr. Australien	Pole Cerew, Fr. m. Sohn	Savidge, m. Fr. Philadelphia
Rothschild, Kfm. Gailingen	Eisenbahn-Hotel.	Nassauer Hof.	u. Tocht. England	Buttler, Dr. med. Brooklyn
Guggenheimer, Kfm. Berlin	Wolf, m. Fr. Middelburg	v. Mesdov, m. Fr. Weesp	Marten, Fr. England	Seymour, Adv. Philadelphia
Porten, Opers. Breslau	Pfeiffer, m. Fr. Elberfeld	Benzler, m. Fr. Dresden	Gutruf, Fr. Hamburg	Brockhaus, Profess. Jena
Kleiner, m. Fr. Breslau	Brunst, Fr. Deilm	Walker, m. Fr. London	Botzenhardt, Fr. Hamburg	Hausdelt, Dr. Wilhelmsbad
Danker, Kfm. Leipzig	Gurtwirt, Kfm. Berlin	Prevosti, Fr. Genova	Moll, Fr. m. T. Hamburg	Verdyk.
Pass, Kfm. Remscheid	Leser, Stading	Gardini, Bologna	Feist. London	Hotel Vogel.
Goossens, Fr. Brüssel	Hongartz, Dären	Sarasin, m. Fr. Basel	Willans, Fr. m. Fr. Norwood	Nollen, 2 Hrn. Amsterdam
Altecaaal.	Papst, Pfr. Niederau	Gail, Baltimore	Robinson, Fr. Norwood	Wagner, Fr. Berlin
Pottinger, m. Fam. Bonn	Altkon, m. Fr. Deimm	Meyer, Fr. Baltimore	Weisses Ross.	Eilher, Fr. Paris
Hotel Bristol.	Storm, m. Fr. Amerika	Felgner, m. Fr. Baltimore	Scheppeler. Aschaffenburg	Eilher, Fr. Paris
de Wolpenaert, Offiz. Gand	Topalis, Dr. med. Köln	Felgner, Fr. Baltimore	Scholler, Fr. Würzburg	Beike, Stud. Warschau
Central-Hotel.	Zum Erbprinz.	Blokhues, m. Fr. Holland	Scholler. Würzburg	Woyersinski. Warschau
Wolken, Kfm. Delft	Weigand, Baum. Berlin	Hotel du Nord.	Eckert, Fr. m. T. Gölitz	Hotel Weins.
Schulpe, Kfm. Delft	Häger, 2 Fr. Münster	Kornblum, Dr. phil. Breslau	Block, m. T. Giessen	Christ, Fr. Rent. Coblenz
Messer, Kfm. Frankfurt	Förster, Fr. Münster	Nonnenhof.	v. Falkenstein. Frankfurt	Ketteler, Fr. m. Fr. Rocholt
Bormann, m. Fr. Stuttgart	Förster, Fr. Münster	Hollmann, Kfm. Barmen	Nonne, m. Fr. Hattingen	Rötig. Hachenburg
Cölnischer Hof.	Grantegein, Fr. Mayen	Krekenberg, Warendorf	Dubois. Düsseldorf	Call. Amerika
Eiter, Pastor. Essen	Grantegein, Fr. Münster	Lipphaus, Burgsteinfurt	Merkelbach, m. Fr. Düsseldorf	Kingsley. Amerika
Hotel Dahlheim.	Häger, Fr. Warendorf	Stern, Kfm. Stuttgart	Merkelbach. Düsseldorf	Trautmann, Stud. Bonn
Kahn, m. Fr. Cunnstatt	Rosenbach, Ems	Meyer, m. Fr. Bonn	Bramhoff, Fr. Düsseldorf	Trautmann. Bonn
Brüll, Rechtsanw. Düren	Pundt, Kfm. Berlin	Merkelbach, Grenzhausen	Meysel, Fr. Dresden	Schmitz, 2 Hrn. Traar
Brüll, Rector. Andernach	Förschner, Kfm. Oettingen	Krins, Kfm. Frankfurt	Weisser Schwan.	Dollhuser, Fbkb. Köln
Meister, Kfm. New-York	Schiller, Kfm. Berlin	Sensserheld, Kfm. Frankfurt	Schreger. Frankfurt	Beckers, Fr. Lehr. Coblenz
Deutsches Reich.	Steinel, Darmstadt	Heintz, Fr. Dresden	Sixtus, m. Fr. Berlin	Lauterborn, Fr. Coblenz
Lurmann, Fbkb. Iserlohn	Korte, Darmstadt	Heintz, Kfm. Dresden	Müller. Brüssel	Privathotel
Schäfer, m. Fr. Lippstadt	Grüner Wald.	Park-Hotel.	Lund, Kfm. Kopenhagen	Stadt Wiesbaden.
Rothermund, Kfm. Rheyd	Münster, Kfm. Bielefeld	Hoffmann, Fr. Valparaiso	Spiegel.	Nicolaus. Maikammer
Engel.	Kielmann, Fr. Ruhrort	Pariser Hof.	Fischhof, Fr. Constanz	Gurth, Weing. Maikammer
Schenck. Landau	Kielmann, Fr. Ruhrort	Kluge, Fr. m. 2 T. Posen	Jacobsen, Fr. Constanz	Ulrich, Weing. Maikammer
Schmitt, m. Fr. Leipzig	Welling, Kfm. Solothurn	Pfälzer Hof.	Tannus-Hotel.	Abheimer, Pfarrer.
Hollerbach, Fr. Frankfurt	Ziessler, m. Fr. Annaberg	Grimm, Lehrer. Worms	Elfes, Rent. m. Fr. Traben	Wermerichshausen
Schönian, Fr. Elberfeld	Ackermann. Chemnitz	Lang. Bretten	Binner, Kfm. Köln	Schrant, Pfarr. Sulzfeld
Englischer Hof.	Rust, Düsseldorf	Röthger, Kfm. St. Gallen	Momm. Düsseldorf	Sauer, Pfarrer. Thundorf
Jacobson, Kfm. Fulda	Rust, m. Fr. Hannover	Schäfer, Kfm. Flacht	Müller, Rent. m. Fr. Ohlau	Siemann. Aachen
Frhr. von Wackerbath, Reg.-Assessor.	Hotel zum Hahn.	Prince of Wales.	Grupner, m. Fr. Brunn	Hedding. Essen
Schneider. Berlin	Horstmann, m. Fr. Elberfeld	Meyer, Offiz. Regensburg	Ophey, Fr. Rent. Eupen	Haas, Fr. Hannau
Runge. Bremen	Sepler. Asbeck	Wagner. Dauborn	Pronty, Dr. med. New-York	In Privathäusern.
Köhler. Köln	Sepler. Wann	Speransky, Dir. London	Pronty, m. Fr. Boston	Pension Continental.
Einhorn.	Hotel Hoppel.	Rhein-Hotel.	Cresbey, m. Fr. Boston	v. Tepper-Laski. Bad Nassau
Menninger, Kfm. Neuwied	Zentner, Kfm. Esslingen	Frhr. v. Massenbach, m.	Pronty, Fr. Rent. Boston	v. Tepper-Laski. Bad Nassau
Hesselberg, Kfm. Offenbach	Vier Jahreszeiten.	Fam. u. Bed. Düsseldorf	Stein, Director. Burscheid	Kortkamp, Fr. Berlin
Forret, Kfm. Frankfurt	de Kenhove, m. Fr. Gand	Westendp. Eppendorf	Strachen, Kfm. Bonn	Pension Credé.
Debiere, Kfm. Frankfurt	Crutes, m. Fr. New-York	Pelzer, m. Fr. Saarminde	Gröfin, m. Fr. Colle	Giles, m. Fr. London
Titze, Kfm. Frankfurt	Goldene Kette.	Funcke, m. Fr. Dortmund	Hoit, Fbkb. Tuttlingen	Louisenstrasse 21.
Schweitzner. Salamanca	Buhlmann, Fr. Crefeld	Knabe, Kfm. Dortmund	Spindler, Kfm. Beuthen	Schlafhorst, Fr. Gladbach
Rosier, Kfm. Limburg	Buhlmann, Fr. Crefeld	Stegmann. Dortmund	Bendfinla. M. Gladbach	Bell, Fr. Kirbpmoorside
Lehmann, Kfm. Dresden	Brüggemann, Fr. Crefeld	Lüschow. Saarminde	Robbins, Rent. Homburg	Loeming, Fr. Hall
Hufand, Kfm. Erfurt	Shapote, Fr. Marienthal	Krebs, Kfm. Freiburg	Stein, Rent. New-York	Privathotel Silvana.
Nafziger, Kfm. Darmstadt	Vorley, Fr. England	Patow, Fr. Eppendorf	Hanisch, Ing. m. Schw. Hoerde	Klanten, m. Fr. Viersen
Tirnstern, Kfm. München	Goldenes Kreuz.	Noever, Fr. Eppendorf	Sudhoff, Kfm. Herzlaacke	Henrich, m. Fr. Völkling
Amberg, Kfm. Luzern	Benedick. Frankfurt	Knabe, Fr. Lortmund	Broadwood, Fr. Rent. Bonn	Jungnickel. Chemnitz
	Daenefeld, Fr. Bamberg	Navay, Bergr. Budapest	Heikens, m. Fr. Lübeck	Wilhelmstrasse 38
		Eastman, m. Fr. Waterville	Hotel Victoria.	James, Fr. Rent. Holland
			Dirckinck, Fr. Holland	de Vries, m. Fr. Ham

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 41. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 1. September.

40. Jahrgang. 1892.

Obst-Versteigerung.

Montag, den 5. September er., Morgens 10 1/2 Uhr, versteigere ich die Obsterecenzen von 20 Bäumen

29. Walmühlstraße 29

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Willh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Mauergasse 8. 380

Bayern-Verein „Bavaria“.

Sonntag, den 11. September, im großen

Römer-Saal:

I. Stiftungsfest mit Ball.

Während der Zwischenpausen: Auftreten einer Bayerischen Athleten-Gruppe unter Mitwirkung des preisgekrönten Jockeys Mister Franz Messinger, sowie des berühmten Jockeyrinfürers Professor der Magie Eugen Pensing.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Spendende und Gönner des Vereins sind willkommen. Eintrittskarten für Herren 1 Mk., Damen frei, sind zu haben bei unseren Vereinsmitgliedern, den Herren P. Schneider, Hofstraße 31, Schillitz, Gastwirth, Mehrgasse 29, Schauerer, Gastwirth, Ecke der Adler- und Kellerstraße, Feldhuber, Gastwirth, Schwalbacherstraße 45.

Der Vorstand.



Letzter Sonntag.

Diefenbach-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Auch Sonntags den ganzen Tag geöffnet. 17081

Eintritt 50 Pf.

„Zum Waldhorn“, Clarenthal.

Von heute an: Süßer Apfelwein.

H. Koch.

Kohlen-Consum-Verein



Wiesbaden.



Büreau: Grabenstraße 2, 1.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Verein wie bisher, auch ferner seinen Mitgliedern Kohlen von den anerkannt besten Bechen in nur ersten Sorten, unvermischt, über die Stadt- (nicht Privat-) Waage, liefert.

Bei der Preisstellung werden nur die Selbstkosten, also ohne jeden Verdienst berechnet.

Vorausbezahlung wird nicht verlangt, dagegen der von der gesamten Kaufmannschaft längst angestrebte Grundsatz der Baarzahlung streng durchgeführt. 17099

Umschlag 1891/92: Rm. 173,904.34.

Der Vorstand.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe eine größere Parthie

feinster Tischgedecke und Tafeltücher

von 2—3 Mtr. Länge

unter Einkaufspreisen.

W. Ballmann,

Kleine Burgstraße 9. 17062

Obstleitern v. 6 M. 80 an z. h. Hermannstraße 12, 1 St.

Acht Münchener Vorzeichnungen
auf prima Leinen zum Besticken.
Fertige Stickerien, nur Handarbeit,
in Theedeken, Handbüchern, Läufern &c. &c.
Stöpselstücken zu Engros-Preisen.
R. Siegmann,
Friedrichstraße 14, 1. Et. rechts.

Weinrestaurant zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt heute Sonntag Abend:

Gänsebraten,

Kalbstopf en tortue,

junge Hühne mit Salat,

sowie sonst reichhaltige Frühstück- und Abend-Karte, Mittagstisch
täglich zu 60 Pf. und 1 Mk., auch außer dem Hause.

Frankfurter Latern.

Einziges freiheitl. politisches Witzblatt Süddeutschlands.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Das Abonnement beträgt jetzt nur

Eine Mark 25 Pfennige pro Quartal.

Man abonniert bei allen Postanstalten, sowie direct
bei der

Expedition, Frankfurt a. M.

Gegen Cholera

gibt es kein vortrefflicheres Hausmittel als die aus der **Pfarrer Kneipp's Hausapotheke** entnommenen

Heidelbeeren, getrocknet, und
Heidelbeertropfen-Syrup.

Allein nicht zu beziehen in dem

17085

Verandgeschäft für Pfarrer Kneipp's Heilmittel,
F. Heidecker, Ellenbogengasse 10.

Gepflückte Frühäpfel per Wd. 8 Pf. Bleichstraße 23, 3 rechts.

Mainzer Nachrichten

haben in Folge ihres reichhaltigen und gebienden Inhalts und
ihres überaus billigen Preises gute Verbreitung in Stadt und
Land, außerdem wird der

Inseratentheil des Blattes

täglich an sämtlichen städt. Placatsäulen u. Tafeln
angehängt.

Das vierteljährliche Postabonnement incl. Postprovision
beträgt Mk. 2.25.

Inserationsgebühren 20 Pf. für die Petitzeile, bei öfterer
Einrückung entsprechend & Rabatt.

Probeblätter gratis.

Drogerie H. Kneipp,

9. Goldgasse 9,

empfiehlt billigt sämtliche Desinfektionsmittel, als:

Lysol, Carbonsäure, Creolin, Chlor-
kalk, Eisenbitriol &c.

17087

Kaufgesuche

Cassischrant

zu kaufen gesucht. Off. an Wallmühlstraße 4, 2.

Gut erhaltene Nobelbank

zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

17013

Verkäufe

Ein in günstiger Lage Wiesbadens gelegenes **Butter- und Eier-**
geschäft zu verkaufen. Zur Uebernahme 4-500 Mk. erforderlich. Näh.
bei **M. Marx, Mauergasse, Metzgerladen.**

Gut erh. mod. Damenkleider zu verk. Nonnenstraße 20, 2.

Ein massiv goldene Herren-Memontoir-Uhr, eine goldene
Damen-Kette, ein Teppich, eine Plüsch-Garnitur spottbillig zu
verkaufen **Philippstraße 4, Part.**

Für Musikfreunde!

Zu verkaufen eine Spieluhr in Tischform (Ebenholz), 6 Noten,
36 Musikstücke, je für Zither und andere Musik. Einzufragen bei **17088**
Simon Landau, Goldgasse 5, 2.

Eine fast neue Zither mit Zubehör billig zu verkaufen. Näh. bei
Herrn **Schüssler, Mühlgasse 7.**

Eine noch fast neue Zither billig zu verk. Vierstadt, Rathhausstr. 1.
Hochst eleg. Salon-Einrichtung in vorher schwerer Seide m. Portieren
(neu) unter der Hälfte vom Verh. abzug. **Serrnartenstr. 2, 1. Et. 1.**

Verh. Möbel billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 29, 1.**

Bronze-Bettstelle billig zu verkaufen **Lehrstraße 16, 2.**

Bettstelle mit Matras u. Kell zu verk. **Webergasse 87, 2. Et.**

Ein geb. **Küchenschrank** billig zu verk. **Kleine Top-**
heimerstraße 4, 5. Et.

Elegante neue, sowie gebrauchte

Landauer und neues Breat
(vierfährig) zu verkaufen. **E. König, Römerberg 23.**

Ein gebrauchter **Einpänner-Wagen** zu verkaufen **Adlerstraße 4.**

Zu verkaufen: 1 **Kartoffelwaage**, 1 **Tafelwaage**, 2 **Selbkannen** u. m.
Verschiedenes **Walramstraße 21.**

Eine sehr gute große **Apfel- und Traubenmühle** billig zu ver-
kaufen. Näh. **Lannstraße 41, im Laden.**

Für Buchbinder.

Beschneidung, Presse, verich. Verfaug, Leder & v. f. Webern. 37, 21.

1, 4 Truthühner, Oler,

zurucht, gibt billig ab **Geflügelmeisterei Karstraße 7.** 17089

Tauben, 9 Stück, à 50 Pf., keine Feldtauben. Näh.
Friedrichstraße 21, 5. Et.

Sund, Prachteremplar, Fox-Terrier, männl., 2 Jahre alt
Rassen-Stammbaum, billig abgegeben bei 17090

Samar. Adolphsallee 6, Hof.

Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 31, zwei Fox-Terriers & verkaufen.

Fox-Terrier, schöne, 7 Wochen alt, sind sehr bill.
zu verkaufen **Friedrichstraße 21, 5. Et.**

Verschiedenes

Guter bürgerlicher Mittagstisch zu 45 Pf., Abendessen von
30 Pf. an und höher.

Speisewirtschaft von Philipp Kolb, Schulgasse 11.

Gut bürgerl. Mittagstisch zu haben **Hermannstr. 12, 2.**

Manenise Frau L. Zimmer wohnt **Neerstraße 15.**
Barriere. 17091

Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 17092

G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnstraße 1, 2. Et.

Eine Frau sucht Arbeit (Nähen), am liebsten in einem Confection-
Geschäft. Zu erf. **Römerberg 39, Wirtschaft.**

Reisbühne wird prompt und billigst besorgt (zwei Buh-
von 10 Pf. an) **Webergasse 43, 5. Et. 2.**

Eine perfecte **Büglarin** sucht Privatkunden.
Näh. **Al. Schwalbacherstraße 16, Dagh. Lins.**

Wäsche v. Herrsch. u. Hotels w. augen. u. best. besorgt **Neerstr. 15.**

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Gut situirter junger Fabrikant im Großherzogthum Hessen wünscht
mit einer gebildeten Dame zwecks event. späterer Verehelichung in
Correspondenz zu treten. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Briefe unter **Nr. 10. 82** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die am 10. April 1892 gegen den Maurer **Körppen** in Dagh.
ausgesprochene Verleumdung nehmen wir zurück. **W. M., F. Sch.**

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8. 9502

Lysol

eingetroffen.

17096

Drogerie H. Kneipp,
Goldgasse 9.

Unterricht

Von einem Herrn wird die englische Sprache auf schnellstgütliche Weise
lernen gelehrt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **H. D. 74** an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Françoise diplômée cherche place d'institutrice.
Bonnes références. Adresser les offres D. D. 70
Tagbl.

Verloren. Gefunden

20 Mark in kleinem Portem. Cde Röder und
Tannusstraße verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben Elisabethenstraße 8, Garienh.

Verloren

eine Brosche mit Kokoc-Bild, oben 1 Schleife in Brillanten. Abzugeben
beim Portier im „Hotel Rose“ gegen gute Belohnung.
Am Schanzen auf dem Neroberg ein **Münzen-Kremband** verloren.
Abzugeben gegen Belohnung Röderstraße 11, Part.

Familien-Nachrichten



Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben
Sohn und Bruder,

Heinrich Mohr,

Bureau-Assistent im kädt. Frankenhause,
nach längerer Krankheit im 35. Lebensjahre zu sich zu rufen.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 5 Uhr
vom Leichenhause aus statt. 17091
Wiesbaden, den 2. September 1892.

Turnverein Wiesbaden.

Unser treues Mitglied

Heinrich Mohr,

Bureau-Assistent im kädt. Frankenhause,
ist mit Tod abgegangen.

Indem wir unserer geehrten Mitgliedschaft davon gegiemend
Mittheilung machen, ersuchen wir, zu der Beerdigung, welche
morgen Montag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus statt-
findet, sich um 4 1/2 Uhr im „Vereinsheim“ zahlreich einzufinden zu
wollen. 291

Der Vorstand.

NB. Kleidung: Turnjacke und dunkle Hose.

Heute Mittag entschlief sanft nach schwerem Leiden mein
jüngstes Töchterchen, unsere liebe Schwester und Enkelin,
Luischen,

im Alter von 8 1/2 Jahren.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinter-
bliebenen

Frau Marie Wittenberg.

Wiesbaden, 2. Sept.

Die Beerdigung findet Montag, 5. September, Vormit-
tags 11 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
schweren Verluste unseres lieben Kindes unseren herzlichsten
Dank. 16988

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Groß, Tapezير.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an
dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben
unbergehligen Söhnchens,

Wilhelm,

sowie für das so zahlreiche Beileide zu seiner letzten
Ruhestätte und die überaus reichen Blumen Spenden
sagen wir unsern innigsten Dank. 17043

Die tieftrauernden Eltern

Fritz Enders und Frau.

Dohheim, den 4. September 1892.

Beerdigungs-Anstalt „Pietäet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit complete-
Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,
Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Schirting,
allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden
Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem
Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich
veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte
Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche
mittels Katafalk. Sargelager mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen
Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in
stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die
beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in
vollstem Maße zu entsprechen. 14117

Sargmagazin Bahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2119



Million-Lampe,

in allen Kulturstaaten patentirt.

D. R.-P. No. 40049.

Preisgekrönt auf d. Deutschen Allgemeinen Ausstellung f. Unfallverhütung Berlin 1889.

Preisgekrönt auf der

Fach-Ausstellung des Verbandes deutscher Klempner-Innungen in Chemnitz 1891.

Die Million-Lampe ist die denkbar einfachste Petroleum-Lampe; sie unterscheidet sich von allen anderen Lampen dadurch, dass sie **keine Vorrichtungen zum Verschieben des Dochtes** besitzt, indem nicht der obere Rand des Dochtes, sondern ein Stück der inneren Fläche desselben brennt. — Der Docht braucht daher auch **niemals geputzt** zu werden, sondern bleibt in seiner Lage, bis er vollständig zu Kohle verbrannt ist, was erst nach mehrwöchentlichem Gebrauch eintritt. Die Flamme ist von **intensiver Weisse und Leuchtkraft**, ruhig und stetig brennend. Die **Ausnutzung des Petroleums**, gleichviel welcher Qualität dasselbe sei, ist eine **vollkommene**.

Nach dem Auslöschen macht sich **nicht der geringste Petroleumdunst** bemerkbar; auch wird die Lampe **nicht** feucht von Petroleum, sie **schwitzt nicht**.

Vor allem ist die Million-Lampe **durchaus explosionsicher**, ohne besondere Apparate für diesen Zweck zu haben wie alle sonstigen Sicherheits-Lampen, bei denen das Versagen solcher Apparate die Explosionssicherheit aufheben kann. Die Million-Lampe kann **ohne die geringste Gefahr brennend umfallen oder umgeworfen werden**. Die hohen Vorzüge der Million-Lampe haben sich durch **wesentliche Verbesserungen** noch ganz erheblich vermehrt. — Vorräthig in grösster Auswahl im Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend von

M. Rossi. Metzgergasse 3 und Grabenstrasse 4.

Paulinenstift.

Die Ausstellung der Verloofungsgegenstände findet **Montag, den 5. und Dienstag, den 6. September, von Morgens 10 bis Nachmittags 6 Uhr**, im Walsaal des Rathhauses statt. Die Freunde der Anstalt werden zum Besuch derselben **freudlichst eingeladen**. Eine kleine Anzahl Verkaufsgegenstände, sowie **Loose à 50 Pf.** sind bis zur Ziehung **Mittwoch, den 7. September**, daselbst zu haben.

Der Vorstand.

Die Suppenanstalt

des Wiesbadener Frauen-Vereins bleibt noch bis zum

19. September geschlossen.

Der Vorstand.

Große Waaren-Versteigerung.

Ueberrnorgen Dienstag, den 6. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigern wir im

Rheinischen Hof, Mauergasse, Ecke der Mengasse,

ca. 6 Dsd. Sonnenschirme in allen Farben und Stoffen, Kleiderstoffe, Damen-Morgenkleider, Herren- u. Knaben-Anzüge, -Hosen, -Hosen und -Beinen, ca. 5 Dsd. Tischtücher, 6 Dsd. Holenträger, Betttücher, Schürzen, Socken, Strümpfe, ca. 500 Mr. feid. Bandspigen, Blusen, 3 Str. Kernseife, 100 Pfd. Kaffee, gebrannte, Kaffeezusatz, Corned Beef, 2000 Cigarren, 50 Pfd. Zwetschen, 40 Pfd. Linsen, 100 Flaschen Cognac, 100 Krüge Dauborner u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: **Wichelsberg 22.**

NB. Um 12 Uhr kommt 1 Kinder-Sigswagen, 2 Küchenschränke und 1 Trockengefell zum Ausgebot.

Bracht. **Mand'scher Stuk-Flügel** für Mt. 650 zu verk. Damiensstraße 13, P. L. N. d. Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstr. 80, G. P.

„Lufer'scher Gesangverein.“

Wegen Renovirung des Probelokals

17073

Montag noch keine Probe.



Wurmbach'sche Regulir-Oefen,

anerkannt vorzügliches Fabrikat.

Neueste Muster

im

Renaissance- und Rococostyle,

sowohl schwarz, wie in eingebrannten haltbaren Farben.

Mit den **höchsten Auszeichnungen prämiirt** u. den weitgehendsten Verbesserungen **patentirt**, erfreuen sich diese Oefen einer stets wachsenden Beliebtheit.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durch aus **gefahrloser** Handhabung stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Rußkohlen oder ähnlichem Material geschehen. Die Oefen werden bei Verjand **fertig verschraubt** geliefert.

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie **Wurmbach'sche Regulirherde** zu billigen Preisen.

J. Hohlwein,

Selenenstraße 23,

17059

Kunst- und Bauschlosserei — Ofen- und Herdfabrik.

Sür kurze Zeit. Privat-Aquarell - Ausstellung

(ca. 100 Aqu. und einige Oelgemälde)
von H. Krezzer, Dranienstraße 15, 1.

Geöffnet:

Montags und Donnerstags von 10-12 Uhr Vormittags,
Mittwochs und Sonnabends von 3-5 Uhr Nachmittags.
Eintritt frei.

Gut erh. photograph. Apparat (Cabinet) u. ein Sicherheitsrad
zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17008

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein hübsches Etagenhaus, in der Nähe der Taunusstraße,
zum Möblierungsvermieten sehr geeignet, aber auch als Privat-
haus sehr annehmlich, Verhältnisse halber zum Preise von
50,000 Mk. bei guten Bedingungen zu verkaufen. Gef.
Offerten unter R. D. 67 an den Tagbl.-Verlag. 17005

Haus.

Verkaufe mein in nächster Nähe der Rheinstraße belegenes Etagenhaus,
welches eine Etage frei rentirt und der Neuzeit entsprechend eingerichtet
ist. Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen. Offerten unter
T. D. 64 an den Tagbl.-Verlag. 17086

Eine prachtvolle Villa zum Alleinbewohnen, auch für zwei
Familien ausreichend, in feiner gesunder Lage, mit hübschem
Garten dabei, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen.
Gef. Offerten unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. 17004

Ein rent. Etagenhaus in Efurt, schöner Garten, Neuzeit entspr.
einget. an der Promenade und Pferdebahn gelegen, zu verkaufen, auch
für ein Haus oder Villa mit Garten in Wiesbaden zu vertauschen.
Näh. durch Schlüssler. Agent, Grabenstraße 24.

Haus, 3-stöckig, mit Hintergarten (Bauplatz), bringt 1300 M., zu 30,000 M.,
Haus mit Wirtschaft, gut gehend, 38,000 M. (Welltriviertel), Villa,
klein, 11. Bors., großer Hintergarten, viel Obstbäume, 25,000, Gemüse-
Gärtnerei mit 1 1/2 Morgen Land, Wohnhaus, 19,000 M., Oelsteinhaus,
3-stöckig, 2 Frontispizien, mit Thorfahrt (neu), 86,000, Villa, hoch elegant,
ruhige Lage, Fernsicht auf den Rhein, Taunus, 2-stöckig, Balkon, Bade-
zimmer, Stod hat 5 Räume, 65,000 M., Haus (klein), 1 1/2 Morgen
Land, 18,500, nahe bei Wiesbaden, Haus mit Mittelbau und Hinter-
haus, 2-stöckig (mit Wirtschaft) 82,000 M., Oelsteinhaus, 3-stöckig (mit
französischem Dach) 61,000, Miete 3200 M., zu verkaufen durch
A. Eichhorn, Agent, Herrnhütengasse 3.

Nobles mittelgroßes, gut rentirendes Herrschaftshaus mit
hübschem Garten, im besten Theile des südl. Stadtheils, ist
anderweit. Unternehmung wegen preisw. zu ver. Käufer
erf. Näh. auf Dff. u. R. D. 76 a. d. Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kauf eines Hauses!

Ein Rentner aus Berlin kauft ein herrsch. Haus, frei gel., mit nur wenigen
Miethern, wenn dasselbe nach Abzug aller Vaten eine geräumige
Wohnung frei rentirt. Vollständige Auszahlung findet statt, wenn
hochseine zweite Hypothek auf Berliner Grundstück angenommen wird.
Adressen mit genauer Angabe und Lage des Hauses werden unter
R. D. 82 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 17083

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

12,000 Mark auf zweite Hypothek auszuliehen durch
Schlüssler, Grabenstraße 24.
20-24,000 Mk. find gegen erste Hypothek zu 4% sofort auszuliehen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 17071

Miethgesuche

Seeres geräumiges Zimmer in ruhigem Hause, Part. oder 1., auch
2. Stod, von ruh. Dame zu mieten gel. Näh. im Tagbl.-Verl. 17082

Drei mittlere oder zwei größere möbl.
Zimmer per sofort zu mieten ge-
sucht. Offerten mit Preisangabe bis 6. d. M.
unter R. P. 24 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

In der Wilhelmstraße oder in der Nähe des Kurhauses wird
eine feine **möblierte Wohnung** v. 5-6 Zimmern
nebst Küche in 1. Etage oder Parterre vom October d. J. ab
auf längere Zeit **zu mieten gesucht.** Franco-
Offerten unter L. 9319 an Rudolf Mosse, Wiesbaden er-
beten. (F. a. 15/9) 169

Zwei möbl. Zimmer (Parterre), 1 zu Büreauzwecken, 1 zu
einem Schlafzimmer, per sofort gel.
Offerten mit Preisangabe unter L. D. 77 bis zum 7. d. M. an den
Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. October ein
einfach möbliertes Zimmer mit Kaffeec. Gef.
Offerten mit Preisangabe sub V. A. 9328 an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. ept. 16/9) 169

Geb. Französin wünscht möbl. Zimmer gegen französische Unterricht.
Offerten unter L. M. Schulberg 11, 1. Etage, abzugeben.

In Langgasse oder Untere Webergasse Laden mit zwei
Schauensfenstern u. Labenzimmer v. Januar oder April 1893
zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter C. B. 23 postl. Wiesbaden
bis 10. d. M. erbeten.

Per sofort oder October ein Lager für Spiritus (Zollverschluss)
zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des Flächen-
inhalts erbetet 17021

Paul Wolf, Comptoir: Philippsbergstr. 20.

In der Nähe des Franzplatzes
werden 1-2 leere Räume, zu Magazin-Zwecken sich eignend,
zu mieten gesucht. Offerten unt. Chiffre E. D. 72 an den
Tagbl.-Verlag zu richten. 17041

Steller zum Lagern von Transportfässern in der Nähe der Viebrichers-
straße zu mieten gesucht. Dff. Viebricherstraße 27 erbeten. 17011

Fremden-Pension

Pension Taunusstraße 26, 1, schön möbl. Zimmer
mit und ohne Pension zu vermieten.

Keine Pension mit einem großen schönen Zimmer für zwei
Personen 7 Mk. täglich. Allerlei Kurlage. Näh. Tagbl.-Verlag. 17077

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Ein Laden

nebst Wohnung in der Alten Colonnade zu Wiesbaden ist sofort oder per
1. October mit Uebernahme der Einrichtung zu vermieten. Dff. unt.
R. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Die Werkstatt vom Schreiner F. M. Moritzstraße 62, sowie 2 Wohnungen,
je 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf October zu vermieten. Näh.
Schneider, Sonnenbergerstraße 1.

Garten, eingezäunt, Schiersteinerstraße, als Garten oder Lagerplatz vom
1. October ab zu verm. Näh. Louisenstr. 6, Stb.

Wohnungen.

Adelheidstraße 6 ist die Part.-W., best. aus 4 Zim., Küche u. Zubeh.,
mit gr. Balkon u. Vorgart., zu verm. Näh. Göttestr. 18, 2. 17014

Lehrstraße 20, 1. Wohnung von 3 Zimmern, Dachl. zc. per October
oder später zu vermieten. 17089

Schlachthausstraße 13 kleine Wohnung zu vermieten. Monatlich
20 Mk. Näh. Adelheidstraße 33, Part. 17069

Schwalbacherstraße 51 zwei Zimmer nebst
Küche und Keller auf
1. October zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 17042

Walramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und
Zubeh. sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder
Niedelsberg 3 („Württemberger Hof"). 17016

Zwei Wohnungen (eine 1 Zimmer und Küche, andere 2 Zimmer und
Küche) auf 1. October billig zu vermieten. N. Bibo, Römerberg 2.

Möblierte Zimmer.

Vertramstraße 12, 2 St. rechts, gut möbl. Zimmer zu verm. 17006

Friedrichstraße 14, 1. Et., gut möblierte Zimmer
billig abzugeben.

Dranienstraße 35 ein möbl. freundl. Zimmer zu verm. Näh. Part.

Schwalbacherstraße 29, 1 r., gr. schön möbl. Z. m. 2 Betten zu verm.

Taunusstraße 43 (Weinrestaurant) gut möblierte Zimmer mit Pension
von 60 Mk. an.

Welltrivstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang z. verm. 17049

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Geisbergstraße 20, Part.
Zimmer mit Pension an Herrn zu vermieten Häfnergasse 5, 1 St.
Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 6, St. 1. 17094
Möbl. Zimmer an eine oder zwei Damen zu verm. Hellmundstr. 29, 3.
Möbl. Zimmer (Bel-Ét.) mit sep. Eingang sofort zu vermieten. Näh.
Jahnstraße 2, Geladen. 17015
Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 3, 3. St.
Manfarge mit Bett zu vermieten Herrnmühlgasse 3, 1 St.
Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Friedr. 45, 1 St.
Anst. Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 6, Vorderh.
Ein anständiges Mädchen kann Logis erh. Helenenstraße 24, St. 2. 1711
Zwei anst. junge Leute erhalten schönes Logis Herrnmühlgasse 2.
Zwei junge Leute erhalten Kost und Logis Lehrsstraße 24, 2 St.
Ein anst. Mädchen erh. gute Schlafst. Näh. Mauritiuspl. 3, St. 1. 1711
Zwei bis drei junge Leute erhalten Kost und Logis Nerostraße 23.
Arbeiter erhalten Logis Schulgasse 4, Hinterh. 2 l.
Ein Herr kann Schlafstelle erhalten Schulgasse 11.
Ein reul. Arbeiter erh. Schlafstelle Schwalbacherstraße 33, o. Thor 1. 17060
Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Wellrigstraße 20, Hinterh.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein ganz neues Zimmer, 36 □-Meter groß, 1 Etage hoch, als Bureau,
ev. auch als Lagerraum sehr geeignet, zum 1. October zu vermieten.
Näh. bei 17009
Phil. Marx, Ellenbogengasse 10.
Großes leeres Zimmer an einen einz. Mann od. Fr. z. vm. Neßgerg. 30.
Zwei leere Mansarden zu vermieten Bleichstraße 15 a. 17010
Seizbare Mansarde zu vermieten Neugasse 17, im Schuhgeschäft. 17044

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Modest.

Tüchtige selbstständige Modistin gesucht per 15. Septbr. oder 1. Octbr.
Offerten unter Z. B. 44 an den Tagbl.-Verlag. 16888

Ein Lehrmädchen und zwei Verkäuferinnen

werden für ein sturze, Weiß- u. Wollw.-Geschäft gesucht. Offerten
unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 16543

Lehrmädchen

können das Buchmachen erlernen. 15484

M. Jsselbacher, Marktstraße 6.

Modest. Ch. Rücker, Römerberg 11.

Modest. Lehrmädchen gesucht Nerostraße 20. 16998

Tüchtige Kleidermacherinnen sof. gesucht Häfner-
gasse 5, 2. 16194

Ein Nähmädchen u. ein Lehrmädchen ges. Näh. Herrnmühlgasse 1, 2 St.

Junge Mädchen zum Weißzeugnähen, sowie Lehrmädchen
gesucht Dranienstraße 11, Part. 16194

Arbeiterin für Damen-Mäntel

gesucht Faulbrunnenstraße 1, 2 St.

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Rheinstr. 87, 2.

Lehrmädchen für Kleiderm. gesucht Kirchgasse 11, St. 10848

Anst. Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich
erlernen Schwalbacherstraße 28. 15628

Wohlerzogene Mädchen erf. gründlich, auch unentgeltlich Zu-
schneiden, Kleidermachen und Garniren Moritzstr. 18, 2. 16306

Ein Bügelmädchen gesucht Walfmühlstraße 22. 17092

Zwei brave Mädchen können das Bügeln erlernen.

W. Krombach, Wellrigstraße 28.

Eine Putzfrau sogleich gesucht Webergasse 4, Hinterh. Part.

Ein reinliches treues Monatsmädchen, das etwas kochen kann und mit
einem Kinde umgehen versteht, für den ganzen Tag gesucht. Zu
melden Vormittags nur 10-12½ Uhr Friedr. 12, 2 St. links. 17080

Göthestraße 36 Monatsmädchen gesucht.

Jemand zum Bedragen gesucht Albrechtstraße 14.

Ein tüchtiges Mädchen zum Austragen von Waaren gesucht.

Stemmler, Friedr. 45.

Ein Mädchen für Morgens ge. Wellrigstraße 40, 1 St. I.

Zu erf. Morgens v. 7-9 U.

Ein braves Mädchen für tagsüber in einen kleinen Haushalt gesucht
Ellenbogengasse 7, im Laden. 16389

Ein junges Mädchen kann unentgeltlich das Kochen erlernen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 17050

Sein b. lrgl. Köchin gesucht zum 9. September. Form. zu erf. Walram-
straße 28, 2.

Eine tücht. Köchin gesucht Friedrich-
straße 29. 16746

Eine tüchtige Köchin und ein Mädchen zum Allenmbien werden sofort ge-
sucht. Näh. Adelhaidestraße 58, Part., v. 9-12 Morgens. 17067

Fein bürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen, welche kochen können, tüchtige
Haus- u. Küchenmädchen sucht Mitter's Bureau, Webergasse 15. 15671

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 15. 16384

Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht Feldstraße 15. 16384

Ein Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann und jede
Hausarbeit gründlich versteht, wird z. 1. September gesucht. 16439

Näh. Rosenstraße 5.

Ein fleißiges Mädchen

sofort gesucht. 16474

Christ-Brenner,

Webergasse 3.

Ein einfaches braves Mädchen für Hausarbeit gesucht
Neugasse 15, Vorderh. 1 St. h. r. 16929

Ein gelesenes Mädchen, welches kochen kann, gesucht

Züringer Hof, Schwalbacherstraße 14. 16900

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Hellmünd-
straße 64, Laden. 16907

Ein einfaches Mädchen gesucht. Näh. Ellenbogengasse 9. 16907

Ein braves reinliches Mädchen gesucht Philippsbergstr. 23, 2 St. I. 16904

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich ver-
steht, wird sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 9, Hofladen. 16986

Gesucht ein braves tüchtiges Mädchen, welches jede Arbeit versteht,
Adelhaidestraße 43. Gute Zeugnisse erforderlich.

Ein zweites Mädchen sofort gesucht Abeggstraße 4.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für bürgerliche Küche und Hausarbeit
zum 15. September gesucht Moritzstraße 5, 2 r.

Ein Hausmädchen, welches gut

nähen kann, gesucht. Offerten

unter T. B. 40 an den Tagbl.-

Verlag. 16882

Ein sauberes tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die
Hausarbeit gründl. versteht, gesucht. Näh. Moritzstraße 28, 2. 16999

Ein Hausmädchen gesucht,

mit guten Zeugnissen, welches nähen und bügeln kann. Näh. im Mohe-
geschäft von J. Marsch-Sühne, Gele Langgasse u. Bärenstr. 16710

Gef. zwanzig bis dreißig Mädchen, Zimmermädchen, Haus- u. Kinderädchen
und solche als Mädchen allein d. Bvve. Schug, Webergasse 46, St. 17007

Eine flotte Kellnerin sofort gesucht Schwalbacherstraße 9.

Ein Mädchen u. e. Hausmädchen ges. Taunusstraße 38. 17007

Ein sauberes braves Mädchen

f. Ende September gesucht. Näh. Hermannstraße 18, 2 r. 17063

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen u. einem kleinen
Haushalt selbstständig vorstehen kann, wird bei gutem Lohn gesucht.

Näh. Wilhelmstraße 36, im Bäcker-Laden. 17056

Es wird auf 15. September

ein gelesenes Zimmermädchen gesucht, welches in Haus- und Handarbeit,
sowie im Serviren gründlich erfahren ist u. gute Zeugnisse aufzuweisen
hat. Nur Solche, die ähnliche Stellen bekleidet haben, mögen sich melden.

Zu sprechen Emserstraße 3, 2 Morgens von 9-10, Mittags 2-3 Uhr.

Ein junges ordentliches Mädchen gesucht Walfmühlstraße 18, 2 St.

Gef. sechs tüchtige Mädchen in gut. Stellen. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Ein einfaches Mädchen, das im Kleidermachen und Weißnähen
bewandert ist, auf dauernd gesucht

Taunus-Geisel.

Sofort gesucht ein Dienstmädchen, erfahren in

allen Hausarbeiten, welches schon in feinerem

Hause gedient hat, Marktstraße 23, 1.

Ein Hausmädchen, das gut nähen und bügeln kann, zum 15. September
gesucht Nicolaststraße 28, 2.

Gesucht ein feineres Serviermädchen in prima Stellung, eine tüchtige Haus-
halterin und eine gewandte Kaffeeköchin in ein größeres auswärtiges
Restaurant, tücht. Restaurationsköchin, Mädchen, welche kochen können,
als Alleinmädchen, ein besseres zuverl. Kinderädchen, kräftige Küchen-
mädchen, Spülmädchen. geg. g. Lohn d. Grünberg's B., Goldg. 21, Lab.

Gesucht zu einem Herrn ein Alleinmädchen, welches bürgerl.
kocht, zwei fein bürgerl. Köchinnen zu zwei Personen, ein bes.
Hausmädchen, welches gut näht, zwei einf. Hausmädchen,
ein gelesenes Kinderädchen, eine einf. Restaurationsköchin,
eine Weißköchin, ein junges Zimmermädchen für Hotel.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges ordentl. Mädchen gesucht Al. Burgstr. 10, Conditorei. 17096

Gesucht mehrere bessere Alleinmädchen, welche die Küche ver-
stehen, für gute Herrschaftshäuser, sechs Hausmädchen, eine
Köchin u. Jungfer nach Holland, eine Ladnerin für Condit.,
Köchin u. Kinderfrau nach Mainz, ein Zimmermädchen für
Pension u. ein alt. Kindermdch. B. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht ein anst. Alleinmädch., am liebsten Norddeutsche, in n. Familie (zwei Pers.). Näh. B. Germania, Säfnergasse 5.
 Ein sauberes Mädchen, das kochen kann, gesucht Rhein-
 straße 21, photogr. Atelier. 17068
 Ein braves reines Mädchen, das gut bürg. kochen und die Hausarbeit
 gründlich besorgen kann, wird für bald gesucht. 17098
Adolph Koerwer. Langgasse 11.
 Ein besseres Mädchen, welches gut serviren kann, sucht in gute Stellung
 Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Suche tücht. Kellnerin für ausw.
Dr. Bauerbach, Friedrichstraße 36.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junges anst. Mädch. i. als angeh. Verkäuferin Stelle in einem Kurz- od.
 Wolln-Geschäft. Wo? i. d. Tagbl.-Verlag. 17045
 Ein junges Mädchen, welches 7 Jahre in Frankreich war, sucht Stelle
 als Kinderfräulein oder Kammerjungfer. Gute Zeugnisse. Offerten
 unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Demoiselle française cherche engagement comme gouvernante ou
 P. de comp. S. ad. au Tagbl. 17072
 Gebr. Engländerin sucht Stelle als Gouvernante; dieselbe
 ist befähigt, in Musik zu unterrichten. Gest. Offerten unter
 J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Zwei franz. Damen empf. Bär. Germania, Säfnergasse 5.
 Eine Frau sucht Koch- und Putz-Geschäftigung. Marktstraße 8, 3 Tr.
 Heißige Wäscherin sucht Beschäftigung. Hermannstraße 12, 1 St.
 6. alt. Monatsm. i. Beschäft. v. 10 U. ab. Schwalbacherstr. 31, 5. 3 St. h.
 Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle (Wittags- oder Nachmittags-
 stelle). Balkenstr. 1, 3 St.
 Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung für den ganzen Tag, geht auch
 in eine Wäscherei. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Hinterh. Dachl.

Repräsentantin.

Eine Dame aus distinguirter Familie (Norddeutsche), musikal.
 und sprachkundig, evang., sucht, durch Vermögensverlust ge-
 zwungen, Stellung als Repräsentantin in feinem Hause oder
 Gesellschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame.

Gest. Offerten unter H. 210 an Feller & Gecks
 hier erbeten. 430

Ein gebildetes Mädchen, erfahren im Kochen und Haushalt, sucht Stellung
 als Haushälterin oder Stütze. Gute Empfehlungen stehen zur Seite.
 Gest. Offerten unter H. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.
Geschäftsführerinnen, i. vügerl. Köchinnen, Zimmermädchen,
Altenmädchen, pers. u. angeh. Jungfern, Haushälterinnen
und Kinderfräul. jed. Br. empf. B. Germania, Säfnergasse 5.
 Ein Fräulein, der engl. u. deutsch. Sprache mächtig, sucht
 Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern;
 würde auch zu einer leidenden Dame und mit auf Reisen gehen;
 bew. in allen haus- und häuslichen Arbeiten, sowie im Kleider-
 machen, geht auch freunden- oder tageweise. Dohlgelmerstraße 2.

Eine ev. Dame.

Witte 30er, wohnt in Küche u. Haushalt, sucht Stellung zur Führung
 eines Haushalts oder als Gesellschafterin. Zeugn. vorhanden. Gest.
 Offerten unter M. G. 89 postl. Wiesbaden.
Ein gef. Servierfräul. u. Wäscherfräul. empf. Bär. Germania.
 Ein sehr gut empfohlenes Mädchen sucht z. 15. Sept. Stellung in best.
 Haushalt, auch als Stütze der Hausfrau. Näh. Walramstr. 22. Laden.
 Fräulein zur Stütze, perfect in der Küche, mit 4-jähr. Zeugn.,
 sowie ein braves Alleinmädchen, welches kocht, mit 4-jähr.
 Zeugn. empfiehlt zum 15. September
Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein gut empfohlenes Mädchen,
 welches im Haushalt gründlich erfahren ist, sucht Stellung bei feinerer
 Herrschaft hier oder auswärts. Näh. Jahnstraße 26, Part. rechts.

Fräulein zur Stütze, perfect in der Küche, mit 4-jährig.
 Zeugn., sowie ein braves Alleinmädchen, welches kocht, mit
 4-jährig. Zeugn. sucht Stelle zum 15. September.
Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine
 alt., sehr zuverl. Frau sucht Stelle in best. Hause zur
 Pflege v. einem od. zwei groß. Kindern z. 1. Oct. od. fr.
 Beste Zeugn., gute Empf., mögl. Lohn-Anspr. Anfr. unter H. 233
 postlagernd erbeten.

Ein besseres Fräulein, in seinen Handarbeiten er-
 fahren, vierjährig. Zeugnis, sucht Stelle als
 Stütze der Hausfrau, Reisebegleiterin oder zu Kindern.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 17087

Eine gut empfohlene Kinderwärterin, 32 Jahre alt, mit
 3- und 4-jähr. Zeugnissen, für kleine Kinder, empfiehlt
 Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein junger angehender Kaufmann, am liebsten von hier, christl. Con-
 fession, welcher beschiedene Ansprüche macht, in ein Wübelgeschäft gesucht.
 Gest. Offert. unt. M. D. 28 an den Tagbl.-Verlag. 17075

Installateure,

selbständige Arbeiter, gesucht.

17074

J. Dofflein,

Friedrichstraße 46.

Tüchtige Schreiner gesucht.

Wilh. Gail Wwe., Viehbach a. Rh.

Zwei tüchtige Schreiner

sofort gesucht: Sandbureau Elisabethenstraße 19.

17075

Tüchtige Barquetleger

gegen hohen Accordlohn gesucht von

16981

Wilh. Gail Wwe., Barquet-Fabrik, Viehbach a. Rh.

Ein Bauerschreiner (Anschläger) gesucht Nöckerberg 32.

16911

Lagezirkel-Gehülfe, tüchtiger selbstständiger, gesucht.

16911

W. Sternitzki, Moritzstraße 3.

Lagezirkel-Gehülfe gesucht Leinestraße 5.

Antreihergehülfe gesucht Hermannstraße 26.

Tüchtige Tüncher (Geislarbeiter), sowie Tag-
 löhner per sofort gef.

17079

Sandbureau, Elisabethenstraße 19.

Tünchergehülfe sucht W. Thon, Manergasse 7.

Ein Schneider für Jaquettes u. Tailen sofort

16493

gesucht Säfnergasse 5, 2.

Zimmer- und Saalfeinwer, sowie jg. starke Bierfeinwer sucht

16986

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Für ein besseres Herren-Confections- u. Waaggeschäft wird ein Lehrling

15873

oder Volontair gesucht. Off. unt. M. Z. postlag. Schützenhofstraße.

Schuhmacherehrling gesucht Frankentstraße 15, Part.

15873

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-
 lernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handlungsgärtner.

15252

Einige jüngere Arbeiter

im Alter von 16-18 Jahren gesucht.

17012

Rheinische Margarine-Gesellschaft.

Cron & Scheffel.

Gesucht ein gewandter feiner Herrschaftsdienner, 26 bis

16690

28 Jahre, welcher gute Empf. besitzt. Näh.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein junger kräftiger Hausburische sofort gesucht.

16894

Edmund Weygandt, Kirchgasse 18.

Solider Hausburische gesucht

16996

Ein junger Hausburische

16992

gesucht.

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Ein anständiger Hausburische findet Stellung bei

16857

B. Marxheimer, Wilhelmstraße 22.

Junger Hausburische gesucht. Fr. Groll, Göbelsstraße 1.

16857

Hotelhausburische gesucht Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein Hausburische

gesucht.

17058

A. Opitz, Webergasse 17.

Hausburische gesucht

16932

Junge von 14-16 Jahren gesucht Moritzstraße 1a.

16932

von 14 bis 16 Jahren gesucht Oranien-
 straße 13, Part.

16932

Ein Anest gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

17088

Ein Anest gesucht Dohlgelmerstraße 18.

16375

Einem Tagelöhner für Feldarbeit sucht W. Weck, Feldstr. 12.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger tüchtiger Kaufmann sucht Beschäftigung in schrifts-
 tlichen Arbeiten. Gest. Offerten unter F. K. 95 post-
 lagernd Wiesbaden.

Ein j. Mann, cautionsfähig, sucht, gestützt auf langjährige gute Zeug-
 nisse, irgend welchen Vertrauensposten, da derselbe schon ähnliche Stellung
 bekleidet hat. Gest. Offerten u. M. M. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Diener

mit 6- und 7-jährigen Zeugnissen sucht Stelle; am liebsten in einer
 kleinen Haushaltung. Offerten unter P. D. 87 an den Tagbl.-Verlag.

Diener

sucht zum 1. October oder auch später Stellung; am liebsten zu einem ein-
 zelnen Herrn. Offerten unter P. K. 10 hauptpostlagernd einzusenden.

Ein junger Mann i. Stelle als Auskäufer od. Tag-
 löhner. Oranienstraße 6, 3. St.

16932

Ein zuverlässiger Schweizer i. St. Näh. Schiersteinerstraße 18.

Das unter dem Protektorate Abter Hoheit der Frau Prinzessin
 Reuss VII., Gemahlin des Herrn Kaiserl. Deutschen Vorkämpfers am
 Wiener Hofe, stehende Deutsche Erzieherinnen-Gen. in Wien L,
 Klosterstraße 3, bietet hellenlohen reichsdeutschen Erzieherinnen, ohne
 Unterschied der Confession, gute Wohnung und Verpflegung für
 1 Gulden d. W. täglich, sowie kostenfreie Stellenermittlung. Nähere
 Auskunft daselbst.

Sonntag, den 4. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Cavalleria rusticana. Hierauf:
 Wiener Walzer.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Manzelle Nitouche.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Reichstheater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellung im
 „Hömeraal“.
Schützen-Verein. Nachm. 2 Uhr: Preisschießen.
Turn-Gesellschaft. 2 Uhr: Jünglings-Wettturnen. 8 Uhr: Familien-Abend.
Männer-Turnverein. 3 Uhr: Jünglings-Wettturnen. 8 1/2 Uhr: Familien-
 Abend.
Reichshallen-Theater (freireligiöse) Gemeinde. Nachm. 8 Uhr: Enthüllung
 des Albrecht-Deutnals auf dem neuen Friedhofe.
Ruderverein Wiesbaden. Tourenfahrten.
Kath. Lehrlings-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.

Montag, den 5. September.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Lucia von Lammormoor.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: „Der Bärenführer“ und „Guten
 Morgen Herr Fischer.“
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Verein. Nachm.: Anschießen von 3 Ehrenscheiben.
Schneider-Zunng. Abends: Gelegliche Zusammenkunft.
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Kiege.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Tischer-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
Tischer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. (Got. Hoppel, Schillerpl.)
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesang
 des Männerchors. — Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwanglose Zu-
 sammenkunft. Gesellschaftsspiele.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755.9	751.4	748.5	751.9
Thermometer (Celsius)	11.3	21.7	16.9	16.7
Dampfspannung (Millimeter)	8.1	8.1	9.8	8.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	42	67	64
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	mäßig.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	theilw. heiter.	heiter.	bedeckt	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
5. Sept.: wolfig, vielfach heiter, warm, zahlreiche Gewitter. **6. Sept.:**
 wolfig, Strichregen, kühl, strichweise Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 5. September.

Versteigerung von Tapeten und Bordüren im Auktionslokal Mauer-
 gasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 414, S. 9.)
 Versteigerung von Schuhwaaren im Laden Marktstraße 19a, Ecke der
 Grabenstraße, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 414, S. 17.)
 Versteigerung von Obst (Äpfel, Birnen, Nüsse) im Distr. „Höbern“,
 Nachm. 3 Uhr. Sammelplatz am alten Friedhof. (S. Tagbl. 414, S. 25.)
 Versteigerung von Obst (Äpfel, Birnen, Nüsse) oberhalb der Beausite,
 Nachm. 3 Uhr. Sammelplatz an der Villa des Herrn Muchall. (S.
 Tagbl. 414, S. 9.)
 Versteigerung von feinem Tafel- und Wirtschaft-Obst im Distr. „Wein-
 reb“, Nachm. 3 Uhr. Sammelplatz am Bierstadter Felsenkeller. (S.
 Tagbl. 414, S. 9.)
 Versteigerung von Möbeln im Auktionslokal Wellstrasse 5, Vorm.
 9 Uhr. (S. Tagbl. 414, S. 18.)
 Versteigerung von Obst Walmühlstraße 29, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl.
 414, S. 25.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angekommen in Newhork D. „City of Berlin“ und D. „Leutonic“ von
 Liverpool; in Capstadt D. „Gawarden Castle“ von London; in Singa-
 pore D. „Sydney“ von Marseille; in Adelaide D. „Oceanien“ von
 Marseille; in Queenstown D. „City of Chester“ von Newhork.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 4. September. 163. Vorstellung.

Cavalleria rusticana.

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga
 entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Be-
 arbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Baumgartner.
Turridu, ein junger Bauer	Herr Heudesdoven.
Lucia, seine Mutter	Frl. Brodmann.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Müller.
Sola, seine Frau	Frl. Klein.
Bäuerinnen	Frl. Rogmann. Frau Baumann.

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Saul. Die Musik
 zusammengestellt von Joseph Bayer.

1. Bild: **Im Spittelberg.** (Vorstadt von Wien.)

Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Böwe.
Ein Nachtwächter	Herr Winka.
Hanswurst	H. v. Kornagki.
Barbara, ein Bürgermädchen	Frl. Bethge.

2. Bild: **Im Apollo-Saal.** (Vergnügungslokal von Alt-Wien.)

Die Braut	Frl. Sinf.
Der Bräutigam	Herr Greve.
Der Brautvater	Herr Thies.
Die Brautmutter	Frl. Heil.
Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Neumann.
Barbara, dessen Frau	Frau Stengel.
Der Wirth	Herr Spies.
Die Jugend	Helene Bagmann.

1. „Gavotte“, getanz von Frl. Sinf. und Herrn Neumann.
 2. „Mazur-Quadrille“, getanz von Helene Bagmann, Fuchs u. Köhler.
 3. „Passe“, getanz von H. v. Kornagki, Frls. Köppe, Kappes u. Neumann.
 4. „Altdeutscher Polsterer“, getanz von Frl. Sinf. Herrn Greve
 und dem gesammten Personale.
 5. „Gründer Lustig“, Walzer von Johann Strauß (Vater).

3. Bild: **Im Prater.**

Der alte Bernauer	Herr Neumann.
Barbara	Frl. Heil.
Ein polnischer Jude	Herr Brünig.

1. „Fledermaus-Walzer“ von Johann Strauß (Sohn), getanz von
 dem gesammten Personale.
 2. „Gardas“, getanz von H. v. Kornagki, Helene Bagmann, Köppe
 und Bethge.
 3. „Polka“, getanz von den Frls. Leicher und Fuchs.
 4. „Walzer“, getanz von Herrn Neumann und dem gesammten Personale.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Montag, den 5. September. 164. Vorstellung.

Erste Gastdarstellung der Fräulein Franceschina Prevosti.

Lucia von Lammormoor.

Heroische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Personen:

Lord Henri Arthon	Herr Müller.
Miß Lucia, seine Schwester	—
Sir Edgar von Ravenswood	Herr Heudesdoven.
Lord Arthur Bucklaw	Herr Busch.
Raimund Bidebent, Erzieher Lucia's	Herr Ruffert.
Alice, Lucia's Kammerfrau	Frl. Schneider.
Gilbert, Befehlshaber der Reissigen von Ravenswood	Herr Börner.
— — — Lucia	Frl. F. Prevosti.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Dienstag den 6. September: Pension Schöller.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 4. September: **Manzelle Nitouche.** Vaudeville in
 4 Akten von Henri Meilhac und Albert Millaud. Musik von Hervé.
 Montag, den 5. September. Zum ersten Male: **Der Bärenführer** und
Guten Morgen Herr Fischer.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Caar und
 Zimmermann.“ Montag: „Der Ring des Nibelungen.“ — **Schauspiel-**
haus. Sonntag: „Dorf und Stadt.“ Montag: „Julius Caesar.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(15. Fortsetzung.)

Locales.

*** Zur Erinnerung.** Es ist heute fast vergessen und war vor 20 Jahren doch ein bedenkliches Ereignis, das längere Zeit die Zukunft Europas beherrschte, das Ereignis des 4. September 1872. An diesem Tag fand in Berlin eine Zusammenkunft der Kaiser von Deutschland, England und Oesterreich statt, eine Entrevue, die sofort als eine um so wichtigere erachtet wurde, als es die erste der drei Herrscher nach dem großen Kriege Deutschlands mit Frankreich war. Zwar sind auf dieser Zusammenkunft, wie nunmehr feststeht, keinerlei Verträge abgeschlossen worden, mit Recht aber fasste man allgemein diese freundschaftliche Begegnung als eine Friedensbürgschaft auf. Diese ist es denn auch gewesen und man darf wohl sagen, daß damals der Grundstein zu dem Frieden gelegt wurde, dessen wir uns nun fast ein Vierteljahrhundert zu erfreuen haben, und den wir uns noch eine gleiche lange Zeitdauer wünschen mögen. — Am 5. September 1886 dankte Fürst Alexander von Bulgarien ab. Die traurige Episode in der Geschichte des halbwillkürlichen Orientreiches, die das allgemeinste Interesse ganz Europas fand, dürfte noch in Aller Erinnerung sein. Der deutsche Fürstenthum, der seine Tapferkeit, sein Herrscher- und Organisations-Talent in der kurzen Zeit seiner Regierung bewies, der in die Wildnis, das Barbarenthum seines morgenländischen Landes Ordnung, Ruhe und Wohlstand gebracht, er war das Opfer müssiger Intrigue und des russischen Anbels, welcher letztere namentlich in jener Gegend von jeher eine ungeheure Macht und Beweisskraft besaß. Tragisch erscheint das Schicksal des Fürsten Alexander insbesondere durch jenen 5. September, den er sich wohl auch anders gedacht haben mag. Zuerst überrumpelt von einer Schaar von russischen Agenten gezwungenen Verzichtsworten, war er doch wieder in sein Fürstenthum zurückgekehrt, um in offener deutscher Weise sein „Nein“ zu antworten, aber seine Antwort war doch, wennschon kleinlich, so klar, daß an ein weiteres militärisches Wirken in Bulgarien für den Fürsten Alexander fürder nicht zu denken war. So legte er denn die Krone nieder und dankte ab. Nicht zum wenigsten hat es sein Nachfolger dem Fürsten Alexander und seinen Energie zu verdanken, daß er in Verhältnissen hinein kam, die sein Verbleiben auf dem wackligen bulgarischen Thron bis jetzt ermöglichten.

— Kurhaus. Wir glauben nochmals auf die heute Sonntag Abend stattfindende dritte und letzte Orlova-Soirée besonders aufmerksam machen zu sollen. Den Schluß wird auch diesmal wieder das interessante Experiment „The Mystery Oh“ (das Verschwindenlassen einer Dame) bilden. Es sei ausdrücklich bemerkt, daß Fräulein Orlova das Patent des „The Mystery Oh“ für eine hohe Summe allein erworben hat und daß kein anderer dasselbe führen darf.

— Einer neuen Pieder darf die in ihrer modernen Umgestaltung immer mehr Fortschritte machende Langgasse, eine der ältesten und reichhaltigsten Straßen Alt-Wiesbadens, sich rühmen, nachdem man eben im Begriff steht, das kürzlich vollendete stattliche Geschäftshaus der Firma J. Herz seiner eigentlichen Bestimmung zu übergeben. Zwar haben seit einiger Zeit schon zwei Firmen, die bekannte Papeterie des Herrn Peter Kizen und das altbewährte Expeditions- und Cigarrengeschäft des Herrn Wilhelm Videl, in diesem, das Interesse jedes Vorübergehenden fesselnden Gebäude sich behagliche Verkaufsräume eingerichtet, allein den Löwenanteil derselben hat die Gebäuerin, die seit 1892 bestehende, demnach auf ihr 60-jähr. Bestehen zurückblickende Manufakturwarenhandlung J. Herz natürlich selbst sich vorbehalten; sie ist eben dabei, ihre riesigen Waarenlager in das speziell nach ihren Bedürfnissen veranlagte neue Heim überzuführen und gedenkt morgen Montag den 5. September den Verkauf in demselben zu beginnen. War schon seither das Kaufhaus der Firma J. Herz eines der ausgedehntesten am Plage, so wird das nunmehrige seine Vorgängerin noch der Weitem übertreffen, gleichzeitig aber auch ein Bild geben von dem hohen Aufschwung, den die J. H. aus kleinen Anfängen hervorgegangene, durch Neellität und Tüchtigkeit indes stetig an Bedeutung und Ansehen gewinnende Firma J. Herz auch in den letzten Jahrzehnten noch zu erreichen verstand. Die Fassade des nach den

Plänen des Herrn Architekten Friedrich Martin errichteten Neubaus ist im Renaissancestil gehalten und in hellgrauem Sandstein ausgeführt. Die Verkaufsräume im Erdgeschoß sind ca. 31 Meter lang und 12 Meter breit und für einen so großen Raum in einer relativ engen Straße das entsprechende Licht zu beschaffen, diese schwierige Aufgabe hat der leitende Baumeister glänzend gelöst. Sechs riesige Fenster in den Längsseiten, sowie ein Oberlicht nach dem hinter der Langgasse liegenden alten Friedhof halten das immense Ladenlokal mit einer Lichtfülle aus, die auch nicht ein dunkles Eckchen auskommen läßt. Nur künstlich ist ein lichtloser Raum geschaffen worden und zwar das sogenannte Dunkelzimmer, in welchem der Tag zur Nacht verwandelt werden kann, um die Wirkung des Gaslichtes auf duftige, zartfarbige Stoffe für Ball- und Gesellschaftsleider zu erproben. Die Verbindung zwischen den Parterre-Räumlichkeiten und dem ersten Obergeschoß vermitteln zwei breite, bequeme Treppen. In diesem Obergeschoß sind die großen Verkaufsräume für Damenmäntel, sowie die Abteilungen für Costümes, Morgenleider, Blousen u., ferner die Probierzimmer und ein großer Arbeitsaal untergebracht. Das ganze Gebäude, in seiner Anordnung unter besonders schwierigen Verhältnissen in des Wortes wörtlicher Bedeutung „lichtvoll“ konstruiert, macht dem Schöpfer desselben alle Ehre und darf ein allgemeines Interesse in Anspruch nehmen. Letzterem kann umsomehr Genüge geschehen, als die Firma J. Herz (jetziger Inhaber, Herr Louis Lajer) die Beschäftigung gerne gestattet.

*** Keine Furcht vor der Cholera!** Von Dr. Johannes in München (Verlag von Konrad Fischer). Preis 0,70 Mk. Zu allen Epidemiezeiten tauchen, selbst einer Epidemie gleich, mehr oder minder populäre Fachschriften über die berr. Krankheit in endloser Zahl auf. Daß die vorliegende Broschüre zu den besseren gehöre, können wir nicht behaupten. Die angegebenen Schutzmaßregeln sind zum Theil längst von der Zeit überholt (das Heft ist 1890 erschienen, jetzt aber keine Wiederauferstehung), zum Theil fehlt ihnen jede wissenschaftliche oder praktische Begründung.

□ Schularbeiten bei Lampenlicht. Die Abende werden länger und unsere alte, im Sommer mißachtete Freundin, die Gaslampe, tritt wieder in ihre Rechte. Wie best muß sie brennen, wenn die Augen unserer Kinder nicht den Gefahren ausgesetzt sein sollen, welche das Arbeiten bei einer zu schwachen Beleuchtung mit sich bringt? Wir wissen ja, daß Lesen, Schreiben und Nähen bei ungenügendem Licht das Auge anstrengt, daß wir in einer solchen Lage gezwungen sind, andauernd nahe zu sehen und daß dieses Nabegehen die Entzündung von Kurzsichtigkeit im höchsten Grade begünstigt. Ein Verbot gegen die richtige Beleuchtung kommt namentlich in denjenigen Familien vor, in welchen mehrere Kinder an einem und demselben Tische arbeiten müssen. Kein Wunder, denn die Kenntnisse über die zum Arbeiten erforderliche Lichtmenge sind erst neueren Ursprungs und noch keineswegs in die breiten Volksschichten gedrungen. Man kann als Regel aufstellen, daß unsere Durchschnittpampen, mit der besten Glöde ausgerüstet, auf nicht weiter als einen halben Meter feinstlich benutzt werden dürfen.

— Wetterpropheten. Interessant ist, wie die ungelehrten, aber erfahrenen Naturkundigen, Schäfer, Gärtner, Fischer und Förster aus den Anzeichen, die jetzt in der Natur herrschen, auf den Eintritt des Winters schließen wollen. Einige dieser Anzeichen sind: Ist im September bei den Winternächten das Land sehr früh, so bleibt es noch lange mildes Wetter. — Werden die Ameisenhaufen recht hoch gebaut, ist harte Kälte zu erwarten, ebenso wenn es jetzt auffallend viel Spinnen giebt, so daß man im Garten seinen Schritt thun kann, ohne voll Spinnweben zu werden. — Bauen die Feldmäuse in den Heu- und Getreidefeldern ihre Wohnungen hoch, so wird der Winter naß, gehen sie jedoch unter die Erde, wird der Winter kalt. — Tragen Eichhörnchen und Haselmaus zeitig ein und schließen sie ihr Nest zeitig, so tritt frühe Kälte ein.

— Zur Nachahmung empfohlen. Ein Frankfurter Kaufmann macht öffentlich bekannt, daß er, um Differenzen und Irrthümer zu vermeiden, den Verkauf von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Pfunden eingestellt habe. Die Verkäufer sind angewiesen, wenn $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{10}$ Pfund Waare verlangt wird, stets nur $\frac{1}{4}$ resp. $\frac{1}{10}$ Pfund zu geben und zu berechnen.

— Aus der Vogelwelt. Der Herbst legt seinen entbollernden Einfluß mit Gewalt fort. Es verlassen uns im September die Wachteln, die Dorngrasmücken, die letzten Schwalben, die Roth- und Blaueisen, die Turkelhaube, der Mönch, der rothköpfige Würger, der Steinmäger, die gelbe Wachtel, die Haideleiche, die weiblichen Gekfinke, die Wölb-

läufer und der Stibig. Die Strichvögel schwärmen in Scharen, namentlich kann man dies bei den Goldammern, Hänfling und Meisen beobachten. Die Staare überfluten in unzähligen Mengen im Schiff und Moor. Die ersten nordischen Drosseln sind auf der Durchreise durch Deutschland.

-o- Im Reichshallen-Theater hat der am 1. September stattgehabte Wechsel in dem Personal wieder ein Ensemble zusammengeführt, welches an Gediegenheit und Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Als Humorist ist Herr Moriz Heyden gewonnen worden, welcher den ihm vorausgehenden guten Ruf völlig rechtfertigt. Seine Couplets sind von so unwürdiger Komik gewürzt, daß sie ihre Wirkung nie verfehlen und das Publikum zu dem lebhaftesten Beifall anzuregen. Das neueste Couplet über die Wirkungen der Sonntagsruhe erregt namentlich die stürmische Heiterkeit. Fräulein Tilla Tiedemann ist eine niedliche Sonnette, die ihre heiteren Gesangs-Vorträge durch grazioses Spiel und geschmackvolle Toiletten wesentlich zu unterstügen weiß. Bezüglich der angeklagten Känstner Duettisten, Geschw. Hartmann, hat das Programm eine Aenderung erfahren. Es tritt nur eine der Schwestern und zwar in schmaler Nationaltracht auf. Derselbe erfreut durch frische Vergleiche und Soller. Im Uebrigen weist das Programm noch einige recht interessante Nummern auf. Die Truppe „The three Little Stars“ (Ella Percy und Albin) ist noch sehr jugendlich, nichtsdestoweniger aber sind ihre Productionen auf dem straff gespannten Draht so schwierig und dabei in der Ausführung so elegant und sicher, daß sie ungetheilte Bewunderung und Beifall hervorruhen. Auch der Vater dieser kleinen Künstler, Mr. Harlow, zeichnet sich mit seinen vorzüglichen Antipoden-Spielen, dem Jongliren verschiedenartiger Gegenstände mit den Füßen, besonders aus. Es waren sodann noch Mr. Fanti und Miss Jessie zu erwähnen, welche letztere an einer japanesischen Leiter und einem Fenster, welche Gegenstände Mr. Fanti mit den Füßen balanciert, ruhig und sicher auf- und absteigt. Wie uns die Direction mittheilt, hat sie bereits Schritte gethan, um an Stelle der Kärntner Duettisten eine andere passende Nummer in das Programm einzufügen. Die Vorstellungen des Reichshallen-Theaters bieten auch für die nächste Zeit wieder die angenehmste Unterhaltung, sodaß ein Besuch derselben nur empfohlen werden kann.

= Sammlung. In diesen Tagen wird der Collectant Schäfer wieder, wie alle Jahre, die Einsammlung von Liebesgaben für das hiesige Rettungshaus in unserer Stadt beginnen. Möge er auch diesmal offene Thüren finden und willige Hände, die ihr Scherlein beisteuern für die große Schaar verwaelter Kinder, welche in dieser wichtigen Anstalt durch ernsteucht, Arbeit und liebevolle Pflege erzogen werden. Einen fröhlichen Gedeih hat Gott lieb!

(*) Die Stiefmutter spielt in dem Berliner Strafkammerbericht (siehe No. 403 des „Wiesbadener Tagblatt“) eine so klägliche Rolle, daß es der Mühe werth sein dürfte, um deßwillen einen Augenblick bei dem traurigen Ereigniß zu verweilen. Das ist so recht das Bild der Stiefmutter, wie es leider in so mancher Jugendschrift dem kindlichen Gemüth nahe gebracht wird, so stellen es unzählige Märchen, Sagen und Erzählungen dar. Es soll nun gar nicht in Abrede gestellt werden, daß gerade der Stand der Stiefmutter sehr geeignet ist, das Bestialische in der menschlichen Natur zum Ausdruck zu bringen. Oft scheint es, als ob das Gegenstück von alledem, was wir in dem schönen Wort „Mutterliebe“ zusammenfassen, in der Stiefmutter verkörpert sei. Abneigung, Geringschätzung, ja Haß gegen die Stiefkinder befehlen so oft die Frau, welche es verspricht, Mutterstelle bei den Kindern einer Anderen einzunehmen. Dazu verstehen es gar viele meisterhaft, dem Herrn Gemahl ihre eigene Gesinnung in dieser Beziehung einzupflanzen; es gelingt ihnen, den unglücklichen Kindern auch das Herz des Vaters zu entfremden, ihnen auch einen Stiefvater in des Wortes schlimmster Bedeutung zu geben. Hoffentlich aber bilden diese Exemplare die Ausnahme von der Regel. Es giebt Tausende in diesem Stande, die es verdienen, den rechten Müttern als Vorbilder hingestellt zu werden und doch müssen auch sie leiden unter dem Fluch, der nun einmal auf dem Namen einer Stiefmutter lastet. Schon die Lebensart spricht von stiefmütterlicher Behandlung und was die oben erwähnte Jugendliteratur bei der Entfremdung des Kindesherzens von demjenigen der Mutter nicht fertig bringt, das besorgen gar oft „Freunde“, Verwandte und Nachbarn. Trotz aller Liebe und aller guten Vorsätze gelingt es dann der zweiten Mutter nicht, ihre Pflichten freudigen Herzens zu erfüllen. Wie ganz anders sieht es dagegen da aus, wo das Kind überhaupt nicht weiß, daß seine rechte Mutter unter der Erde ruht! Es fühlt nicht den schmerzlichen Verlust, der es in seiner Jugend traf und wenn ihm der Vater später die wahren Familienverhältnisse auseinandersetzt und ihm seine verstorbenen Mutter in idealer Weise schildert, dann ist es das ehrenvolle Zeugnis für alle Beteiligten, wenn sich im Geiste des Kindes dieses Bild mit dem der lebenden zweiten Mutter deckt. So sollte es überall sein, wo das Eingehen einer zweiten Ehe in die frühe Jugend der erstehenden Kinder fällt. Wenn aber nach des Dichters Wort sich prüfen soll, was sich da ewig bindet, so sollte diese Prüfung erst recht eine ernstliche und gewissenhafte sein bei derjenigen, die es unternommen, eine Stiefmutter zu werden.

△ Dem unheimlichen Komwabakillus, so sollte man eigentlich meinen, müßte es Angst und Bange werden, wenn er die vielen Vorkehrungen wüßte, die überall zu seinem Empfang getroffen werden. Die Zeitungen wimmeln von Verhaltensmaßregeln. Spaltenlange Berichte, ausführliche Telegramme werden tagtäglich veröffentlicht über Cholera-erkrankungen und solche Krankheitserscheinungen, die auch nur im Entferntesten als Cholerasymptome gedeutet werden könnten. Es ist eine traurige Zeit. Aber wie es eben in der Welt zu gehen pflegt; bei der Tragödie fehlt das Satyrspiel nicht. Wie mancher Angsthafte trinkt bloß

noch Cognac, verschmäht jedes Obst und schließt sich von jedem Verkehr ab, nur um nicht mit irgend Jemand in Berührung zu kommen, der vielleicht in Hamburg gewelen. Ein Spahoogel machte sich neulich an einem hiesigen Stammtisch den Scherz, eine interessante Geschichte zu erzählen. Alle hören eifrig zu. „Und sie ist höchst wahrscheinlich wahr“, fuhr der Erzähler fort, „mein Bruder, der in Hamburg lebt, hat es mit heut geschrieben! Hier ist der Brief!“ — Im Nu war der Platz um ihn leer. Wie oft hört man die Aeußerung, falls Jemand irgend mit seinem Wozen oder seinem sonstigen Besuden nicht recht zufrieden ist: Ach Gott, ich glaube, ich bekomme die Cholera! Bei den abnormen Bitterungsverhältnissen der letzten Wochen war es kein Wunder, wenn Viele an sich Symptome zu bemerken glaubten, die das Herannahen der fürchterlichen Krankheit ankündigten. Ein graues Geistesfieber jetzt allüberall am letzten Tage umher: man nennt es Furcht oder Einbildung. Es wäre besser, wenn man sich an den alten deutschen Spruch hielte: Bange macht gilt nicht.

Vereins-Nachrichten.

* Heute Nachmittag 3 Uhr hält der „Männer-Turnverein“ hier in seiner Vereins-Turnhalle an der Blatterstraße ein Wettkampfsfest seiner Jünglinge ab. Wir verfehlen nicht, die Freunde des Vereins von des Turnens auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen. Die Preisvertheilung findet Abends in der Turnhalle statt und ist damit eine gesellige Zusammenkunft der Mitglieder nebst deren Angehörigen verbunden.

Die monatliche Mitgliederversammlung des „Evangel. Männer- und Jünglings-Vereins“ (Blatterstraße 2, erster Stock) findet am Montag den 5. September, Abends 8½ Uhr, statt. Gäste haben Zutritt. Verpflichtungen sind mit dem Besuch nicht verknüpft.

Provinzielles.

= Bietstadt, 3. Sept. Die von dem hiesigen „Krieger-Verein“ gestern Abend veranstaltete Sedanfeier nahm einen glänzenden Verlauf. In kernigen, zu Herzen gehenden Worten schilderte Herr Präsident Dr. Müller die glorreichen Thaten von 1870/71 und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät unren Kaiser. Durch die hiesigen Vereine, welche sich sehr zahlreich betheiligt hatten, wurde die Feier noch besonders verherrlicht. Die von den beiden Gesangsvereinen vorgetragenen Chöre fanden allgemeinen Beifall. Besondere Heiterkeit erregte der von dem preisgekrönten Gesangsverein „Frohinn“ vorgetragene Chor „die falsche Pepita“. Die Uebungen des hiesigen Turnvereins fanden ebenfalls ungetheiltes Lob. Ein gutes Orchester hielt die Theilnehmer der Feier bis spät in die Nacht in der frohesten Stimmung beisammen.

-r- Idstein, 3. September. Der hiesige Gesangsverein „Niederbund“ wurde am 2. October 1842 von dem verstorbenen Lehrer Böhmer dahier gegründet und beiegt seit dieser Zeit ununterbrochen bis heute. In einer unlängst stattgehabten Generalversammlung haben auch die Mitglieder des genannten Vereins beschloffen, am 2. October d. J. das 50-jährige Jubiläum in entsprechender Weise zu feiern.

-r- Kloppenheim, 3. September. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, gedenkt Herr Lehrer Wintermeyer dahier Ende dieses Jahres in den Ruhestand zu treten.

Ausland.

* Belgien. Die belgischen Zeitungen besprechen die Ausweisungen der belgischen Arbeiter aus den französischen Grenzgebieten und treten den Angriffen und Verdächtigungen der Madame Adam entgegen, indem sie erklären, Frankreich thue fortgesetzt Alles, um den Rest der französischen Sympathien Belgiens zu erlöben und den Abbruch aller Beziehungen herbeizuführen.

Die Cholera.

Hamburg, 3. Sept. Bei dem gestrigen Sedantag waren wie zu Verabredung keine Plagen sichtbar, ausgenommen bei den Reichspögegebäuden. Auf den Bahnhöfen zeigte sich überall eine ernste Stimmung. In den Nebenstraßen feierten die Kinder ihr Sedanfest in gewohnter Weise, unbekümmert um die vorüberfahrenden Kranken- und Leichenwagen. In den gefüllten Kirchen galt der Gottesdienst mehr der verbeerenen Krankheit als dem Sedanfest. Einen unheimlichen Eindruck gewährte die Nacht, die in langsamem Trabe fahrenden vierspannigen Wagen, worin je 40 Särge von den städtischen Leichenhallen nach dem Friedhofe gebracht wurden.

Wien, 3. Sept. Die österreichischen Staatsbahnen stellten gestern den direkten Personen- und Schlafwagen-Verkehr nach und von Deutschland ein. Auch bei dem Orient-Expresszuge hat der direkte Wagenübergang nach Deutschland auf. Umsteigestationen sind Passau, Limbach, Salzburg, Kufstein und Lindau.

Havre, 3. Sept. Gestern erkrankten weitere 57 Personen; 19 Todefälle wurden constatirt.

Dankirchen, 3. Sept. Die Cholera ist auf einem seit 10 Tagen in Quarantäne liegenden Hamburger Dampfer ausgebrochen.

Brüssel, 3. Sept. Mit der Sanitätsuntersuchung aller in Brüssel einlaufenden Schiffe wurde begonnen.

Aus Kunst und Leben.

*** Gehärtetes Kupfer.** Meldungen aus Quebec, Kanada, zufolge soll ein dortiger Grobchmied Namens Ferdiard Alard das einst den alten Ägyptern bekannt gewesene, seitdem aber verlorene gegangene Verfahren, Kupfer so zu härten, daß es dem besten Stahl gleichkommt, neu entdeckt haben. Bei einem in Montreal angestellten Versuche mit einer von Alard gehärteten Kupferplatte von 1 1/2 Linien Dicke zerstückelte die aus einer Entfernung von 90 Fuß auf die Platte abgeschossene Kugel in zahllose Fragmente; die zweite schwerere Kugel blieb angehängt in der Platte hängen, ohne aber einen Riß in derselben zu bewirken. Auf der Rückseite der Platte war nur eine leichte Auswölbung bemerkbar. Von Alard aus gehärtetem Kupfer hergestellte Meile und andere scharfe Instrumente sollen in Schärfe, Härte, Elastizität und Zähigkeit die besten stählernen überreffen. Alard soll seine Entdeckung der englischen Admiralität zum Kaufe angeboten haben. Bewahrheitet sich die Meldung, so würde das Alard'sche Verfahren namentlich beim Bau von Schiffschiffen eine förmliche Umwälzung in der bisherigen Konstruktionsweise bedingen.

Kleine Chronik.

Wir berichten kürzlich, daß ein norwegischer Kapitän sich mit seiner Frau an Bord eines Cuxhavener Seefahrschiffers außerhalb des letzten Feuerkreises auf offener See trauen ließ. Das Glück des jungen Paares ist ein sehr kurzes gewesen. Der Kapitän nahm seine junge Frau an Bord seines Schiffes, das augenblicklich in Stülchens Dock in Hamburg liegt, dort ist nun die junge Frau am letzten Freitag an der Cholera gestorben. Der Schmerz des jungen Gatten und Wittwers soll nicht zu beschreiben sein.

In Sizilien wurde ein Theil der Bande, welche den Baron Epitaleri überfiel, aufgegriffen; darunter befindet sich der eifrig gesuchte Brigant Dagata.

Während einer Theater-Vorstellung in Verbignan stürzte ein Kind von der Galerie herab und war sofort tot, worauf eine Panik entstand, weil dem Publikum die Ursache des Sturzes nicht bekannt war. Zahlreiche Verwundungen kamen infolge dessen vor.

Aus Guben, 3. Sept., wird gemeldet: In vergangener Nacht ist das Lehrerseminar in Neuzelle, ein früheres Kloster, vollständig niedergebrannt. Die katholische Kirche war gefährdet, wurde aber erhalten.

Letzte Nachrichten.

*** Frankfurt, 3. Sept.** Man glaubt in dem verhafteten, 22 Jahre alten Schlosser Becker aus Langelhausen bei Cassel einen der Mörder aus dem Frankfurter Stadtwalde zu haben. Becker äußerte u. a. zu einem Criminalbeamten und den übrigen Leuten mit höhnlichem Lächeln: „Ich weiß es, wer es gewesen ist, aber ich will es noch nicht sagen und wenn es mir selbst den Kopf kostet!“

*** München, 3. Sept.** Der Fesselballon der Militärakademie-Mittheilung ist bei Nördlingen in westlicher Richtung entflohen.

*** Paris, 3. Sept.** Die Untersuchung gegen die Mitschuldigen bei dem Attentate im Restaurant Vero ist abgeschlossen. Die Angeklagten kommen im September vor die Geschworenen.

*** Paris, 3. Sept.** Sämmtliche aus Italien gestern Abend hier eingetroffenen Auswanderer wurden zurücktransportirt, da der amerikanische Consul erklärte, die Einschiffung der Auswanderer im Hafen von Genua nicht zuzulassen. Die Auswanderer kehrten nach Modena zurück.

*** Paris, 3. Sept.** Gestern wurden hier 50 offizielle Fälle an asiatischer Cholera in den Hospitälern, 295 zweifelhafte Fälle und 14 Tode constatirt. In Rouen zählte man 2 Cholerafälle, in Brest einen und in Valenciennes 3 Fälle.

*** London, 3. Sept.** Der „Standard“ meldet aus New-York, die Kosten der Quarantäne für den Dampfer „Savaria“ würden auf täglich 1000 Dollars berechnet. Für größere Schiffe seien die Kosten doppelt so hoch. Man hoffe, die Maßregeln würden so abgeändert, daß die Landung der Passagiere und Einwanderer nicht unnötig verzögert werde und daß Frachtgüter einer Quarantäne nicht unterworfen würden.

Räthsel-Gabe.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Silberräthsel.

(2silbig.)

Der Anfang ein lateinisch Wort
Und der Muß ein Zeichen
Der Schluß bezeichnet Land und Ort,
Irrt in deutschen Reichen.
Auch ist es eine Lebenskraft,
Die dir als bester Mutesaft
Einst flüssig in den Adern rann.
Das Ganze ein gewalt'ger Mann!

Räthelsprung.

	ster	schei	den	frie	
nen	sein	den	stück	den	frie
wer	den	mei	zu	glück	zu
ist	blo	zu	frie	den	kunst
frie	den	blei	be	dunst	bes
	gro	her	gro	zu	

Zahlenquadrat.

7	9	11	13

Die Ziffern der ersten Reihe sind in die anderen Reihen derart einzutragen, daß sowohl die waagerechten, wie die senkrechten und die beiden Querreihen stets die Summe von 40 bilden.

Auflösungen der Räthsel in No. 409.)

Rebus: Zwei grobe Steine maßen nicht gut.

Worträthsel: Wintermärchen.

Räthelsprung:

Wenn alle Welt den Armen läßt
Und wenn ihm auch sein Wort mehr bleib,
Am ew'gen Himmel siehst du fest
Du Stern der heil'gen Mutterlieb'.

Nichtige Lösungen sandten ein: D. Gbl., Jos. Bös, Adolph Knoch, sämmtlich hier.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einlieferten.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Hauptmann Siemens, Allenstein. Herrn Abtheilungs-Baumeister Henken, Gladenbach (H. Wiesbaden). Herrn Pastor Deier, Berlin. Herrn Lieutenant zur See Berger, Kiel. Herrn Rittergutsbesitzer Sudemann, Steinrode. Herrn Regierungsrath von Werder, Sagisdorf. — Eine Tochter: Herrn Dr. med. J. Köster, Syke. Herrn Premier-Lieutenant von Wulffen, Spandau. Herrn Hauptmann Deier, Berlin.

Verlobt: Fräulein Helene Frank mit Herrn Architekt Carl Pfister, Berlin. Fräulein Maria Wurfert mit Herrn Hilfsprediger Frig Gräwert, Hagen i. W. Fräulein Maria v. Gordon mit Herrn Lieutenant Edmund von Borde, Laslowitz. Fräulein Mary Meyer mit Herrn Archivar Dr. Herrn. Ehrenberg, Berlin-Königsberg.

Verheiratet: Herr Amtsrath Friedrich Koster mit Fräulein Johanna Blange, Kassel.

Gestorben: Herr Thierarzt Willy Boges, Heide. Herr Stadt-Syndikus Jos. Groß, Bries. Frau Anna Gräfin v. Klein-Lichow, geb. von Klein, Burg Rahneck. Frau Pastor Ageline Hopff, geb. Bennighaus, Prenzlau. Frau Major Marie Hübnert, geb. Lieb, Breslau. Frau Major Franziska Chales de Beaulieu, geb. Reuleaux, Karlsruhe i. B.

Für die Hagelbeschädigten auf dem Westerwald gingen im „Tagblatt-Verlag“ ferner ein: Von R. J. G. 2 Mt. Zusammen bis jetzt 283 Mt. 15 Pf. Mit herzlichsten Danke wird die dringende Bitte um fernere Gaben verbunden, da die Noth groß ist.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 2. September 1892.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %

Zf. Staatspapiere.	Zf. Stadtobligationen	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld.	Meining. Hyp.-Bk.
1. Dtsch. Reichs.-A. 100.30	1. Frankf. M. Lit. R. 103.45	1. Gotthard-Bahn 153.70	1. West Sib. fl. 84.	1. Nass.Ldbk.Lit.G. 102.80
2. » » 100.95	2. » N & Q 98.95	2. Jura-Simpl. Pr.-A. 87.	2. » Gold 102.50	2. » J.F.H.K.L. 98.30
3. » » 87.70	3. » S 98.45	3. » St.-A. gar. 54.80	3. » Elisabeth stpfl. 96.10	3. » Lit. M. 98.30
4. Pr. cons. St.-Anl. 107.25	4. Darmstadt 100.95	4. » conv. Westb. 54.80	4. » stfr. 101.10	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 102.80
5. » » 100.95	5. Heidelberg 1890 87.75	5. » Genuss-Sch. 132.20	5. Franz-Josef Sib. fl. 81.	5. » » 97.30
6. » » 87.75	6. Karlsruhe 1886 106.05	6. Schweiz. Central 112.	6. Gal. C.-Ldw. 1890 96.50	6. Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 100.70
7. Bad. St.-Obl. 103.85	7. Mainz 107.	7. » Nordost 103.80	7. » » 107.70	7. » Central-B.-Cr. 102.80
8. » » v.1886 106.05	8. Mannheim 1890 102.20	8. Verein. Schweiz. 180.	8. » » 90.80	8. » Comm.-Oblig. 95.30
9. Bayer. » 107.	9. Wiesbaden 102.20	9. Ital. Mittelmeer 74.60	9. » Lit. A. Sib. fl. 90.	9. » Hyp.-Bdiv.Sr. 102.80
10. Hambg. St.-Rte. 105.25	10. » Bukarest 102.20	10. » Meridionales 65.	10. » B. 90.	10. » » 97.30
11. Hessische Obl. 98.	11. » 1888 47.50	11. Russ. Südwest 65.	11. » Süd.Lomb.Gd. 96.75	11. Rhein.Hyp.-Bk. 96.30
12. Mecklenbg. Anl. 88.90	12. » 1888 47.50	12. Luxemb. Pr.-Henri 65.	12. » » 62.95	12. Sfld.B.-Od.Mnch. 102.80
13. Sächsische Rte. 88.90	13. Lissabon 2000r 47.50		13. » » 62.85	13. Ital. Allg. Imm. Le 80.30
14. Wrttb.Obl. 75-80 104.05	14. » 400r 47.50	Zf. Industrie-Actien.	14. » » 100.80	14. » Nationalbk. 94.30
15. » » 81-83 104.05	15. » 400r 47.50	1. Allgem. Elekt.-G. 140.	15. » » 79.75	15. » Oest.B.-Crd.-B. 100.70
16. » » 85-87 104.05	16. Neapel St. gar. Le. 81.50	2. Anglo-Ct.-Guan. 146.	16. » » 77.40	16. Russ. Bod.-Crd. Rl. 96.30
17. » » 100.45	17. Rom Ser. II-VIII 81.50	3. Bad. Anl.-u. Sodaf. 279.50	17. » » 76.55	17. Schwed. R.-H.-B. 100.70
18. Gal. Propin. stfr. fl. 81.45	18. Zürich Fr. 96.35	4. » Zuckerf. Wagh. 54.50	18. » » 76.40	18. » » 92.30
19. Schwed. Obl. 103.90	19. Pr. Buenos-Air. 30.45	5. Bierbr.-Ges. Frkf. 37.	19. » » 100.80	19. » » 92.30
20. » » 94.80	20. Stadt Buenos-Air 51.90	6. » Pr.-A. 93.	20. » » 100.80	20. » » 92.30
21. » » 86.40		7. Brauerei Binding 180.50	21. » » 100.80	21. » » 92.30
22. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.10	Bank-Actien.	8. » Duisburg 61.	22. » » 100.80	22. » » 92.30
23. Griech. G.-A. v. 99 Fr. 60.20	1. Dtsche Reichsbank 149.15	9. » z. Eiche (Kiel) 130.	23. » » 100.80	23. » » 92.30
24. » » kl. 60.20	2. Frankfurter Bank 141.	10. » z. Essighaus 65.70	24. » » 100.80	24. » » 92.30
25. » » v.57 57.40	3. Amsterdam Bank 149.	11. » Kalk (v. Bardh.) 96.40	25. » » 100.80	25. » » 92.30
26. » » 20 57.40	4. Basler Bk.-Verein 57.40	12. » Kempff 125.80	26. » » 100.80	26. » » 92.30
27. » » 20 57.40	5. Berl. Handelsg. ult. 145.70	13. » Mainzer Act. 155.90	27. » » 100.80	27. » » 92.30
28. Ital. Rente cpt. Lire 92.65	6. Darmst. Bank 138.90	14. » Park Zweibr. 91.50	28. » » 100.80	28. » » 92.30
29. » » ult. 92.65	7. Deutsche Bank 164.80	15. » Stern, Oberrad 136.50	29. » » 100.80	29. » » 92.30
30. » » 10000r 92.65	8. D.Genoss.-Bank 119.	16. » Storch, Speyer 100.60	30. » » 100.80	30. » » 92.30
31. » » kleine 92.65	9. » Unionbank 77.	17. » ver. Gräff & Sgr. 88.	31. » » 100.80	31. » » 92.30
32. » » 56 154.	10. » Vereinsbank 106.40	18. » Werger 74.	32. » » 100.80	32. » » 92.30
33. » » 97.50	11. Discont.-Comm. 194.30	19. » Brauhaus Nürnberg 77.	33. » » 100.80	33. » » 92.30
34. » » St.-E.-O. (Elis.) 98.45	12. Dresdener Bank 146.80	20. » Cementw. Heidelb. 129.40	34. » » 100.80	34. » » 92.30
35. » » Silb.-Rte. Juli 81.75	13. Frankf. Hyp.-Bk. 139.75	21. » Chem. Fbr. Griess 189.90	35. » » 100.80	35. » » 92.30
36. » » April 81.65	14. » Hyp.-Cr.-Ver. 108.40	22. » » Goldenbg. 97.	36. » » 100.80	36. » » 92.30
37. » » Pap.-Rte. Febr. 82.	15. Internat. Bank 100.05	23. » Weiler & Co. 149.80	37. » » 100.80	37. » » 92.30
38. » » Mai 82.	16. Mitteld. Creditbk. 100.	24. » Dpfkornb. u. Hefef. 82.	38. » » 100.80	38. » » 92.30
39. » » Portug. St.-Anl. 31.10	17. Nat.-Bk. f. Dtschl. 117.60	25. » D.Gld.-u. Silb.-Sch. 224.	39. » » 100.80	39. » » 92.30
40. » » äuss. Schuld 22.55	18. Nürnberg. Vereinsbk. 172.20	26. » D. Verlagsanstalt 188.	40. » » 100.80	40. » » 92.30
41. » » kleine St. 22.85	19. Pfälzische Bank 114.95	27. » Eiseng. v. Mill. & A. 79.40	41. » » 100.80	41. » » 92

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.